

# Griaß di IMMENSTADT



WWW.IMMENSTADT.DE

AUSGABE 27

2023 MAI

**Post aktuell an  
alle Haushalte**



STÄDTEPARTNERSCHAFT  
WELLINGTON  
IN NEUEN HÄNDEN

6

MITFAHRBÄNKLE:  
JETZT AUCH  
IN IMMENSTADT

6

HAUSHALT  
DER STADT IMMENSTADT

8

## Öffnungszeiten

### Stadtverwaltung/Bürgerbüro/Standesamt:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag  
von 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Dienstagnachmittag  
von 14:00 Uhr – 18.00 Uhr

Mittwochvormittag  
von 08:00 Uhr – 13:00 Uhr

Montag- und Donnerstagnachmittag  
von 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Stand: Mai 2023

## Erreichbarkeiten Stadtverwaltung

### GB 10 Hauptamt (Öffentlichkeitsarbeit, Marketing)

Hauptamtsleiterin Corina Rau

GB zentral erreichbar über das Vorzimmer des  
Bürgermeisters/Hauptamtes: Silke Köhler und  
Bernadette Robl

Telefon 08323/9988-111 und 9988-103

Mail [s.koehler@immenstadt.de](mailto:s.koehler@immenstadt.de), [b.robl@immenstadt.de](mailto:b.robl@immenstadt.de),

Fax 08323/9988-199

### GB 20 Finanzen (Wirtschafts- und Kulturförderung)

Stadtkämmerin Franziska Lorenz

GB zentral erreichbar über das Vorzimmer der  
Stadtkämmerin: Yvonne Köberle

Telefon 08323/9988-201

Mail [y.koeberle@immenstadt.de](mailto:y.koeberle@immenstadt.de)

Fax 08323/9988-299

### Referat Wirtschafts- und Kulturförderung

Alfred Becker

Telefon 08323/9988-500

Fax 08323/9988-199

Mail [a.becker@immenstadt.de](mailto:a.becker@immenstadt.de)

Mail für Rechnungsstellung an die Stadtverwaltung  
Immenstadt: [rechnung@immenstadt.de](mailto:rechnung@immenstadt.de)

### GB 30 Geschäftsbereich Ordnung und Soziales (Ordnungsamt, Standesamt, Kindergärten, Schulen, Eventmanagement, Veranstaltungen)

Leitung Michael Peters

GB zentral erreichbar

Telefon 08323/9988-0

Mail [info@immenstadt.de](mailto:info@immenstadt.de)

Fax 08323/9988-399

### GB 40 Geschäftsbereich Bauen/Umwelt

Leitung Christoph Wipper

Zentral erreichbar über das Vorzimmer des Bauamtes

Sabine Wagner

Telefon 08323/9988-401 (vormittags)

Mail [s.wagner@immenstadt.de](mailto:s.wagner@immenstadt.de)

Fax 08323/9988-499

### Städtischer Betriebshof

Rauhenzell, Rettenberger Straße 5

Betriebshofleiter Anton Schad

Erreichbar über Zentrale: Telefon 08323/9988-470

Mail [h.geist@immenstadt.de](mailto:h.geist@immenstadt.de)

Fax 08323/9988-498

### Städtisches Forstamt

Leitung Gerhard Honold

Telefon 08323/9988-450

Mail [g.honold@immenstadt.de](mailto:g.honold@immenstadt.de)

### Eigenbetrieb Stadtwerke

Kfm. Werkleitung Marion Burkert,

techn. Werkleitung Paul Müller

Zentral erreichbar über

Telefon 08323/9988-888

Mail [stadtwerke@immenstadt.de](mailto:stadtwerke@immenstadt.de)

Mail für Rechnungsstellung an den Eigenbetrieb

Stadtwerke: [stadtwerke-rechnung@immenstadt.de](mailto:stadtwerke-rechnung@immenstadt.de)

### Stadtarchiv in der Hofmühle

An der Aach 14

Öffnungszeiten: Mittwoch 8 – 12 und 14 – 17 Uhr

Voranmeldung unter

Telefon 08323/9988-155 oder

Mail [g.klein@immenstadt.de](mailto:g.klein@immenstadt.de)

## Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

### Notruf

**Feuerwehr/Rettungsdienst/Bergwacht: 112**

**Polizei: 110**

**Giftnotruf: Tel. 089-19240**

**Polizei: Telefon 08323-96100**

Badeweg 7 – 87509 Immenstadt

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst Oberallgäu

**Tel. 116 117 (kostenlos)**

Bei Erkrankungen, die im Normalfall beim Hausarzt behandelt  
werden würden.

Allgemeine Ärztliche KVB-Bereitschaftspraxis

an der Klinik Oberallgäu: Im Stillen 3 – 87509 Immenstadt

Öffnungszeiten: Mi, Fr: 16:00 – 21:00 Uhr

Sa, So, Feiertag: 09:00 – 21:00 Uhr

**Apotheken-Notdienst:** siehe Aushang an den Apotheken

**Behördenrufnummern: Behördenauskunft: 115 (ohne  
Vorwahl)**

### Wertstoffhof:

Mo. – Fr. 13:30 – 17:30 Uhr, Sa. 9:00 – 12:00 Uhr

**Caritas-Tafelladen:** Kirchplatz 1a, Tel. 08323-989093

Mo. – Di. 10:30 – 12:00 Uhr, Mi. 15:00 – 16:30 Uhr

Do. – Fr. 10:30 – 12:00 Uhr, Sa/So. geschlossen

**Corona-Hotline Bayern:** Tel. 089-122220 v. 8:00 – 18:00 Uhr

### Corona Testzentren Sonthofen und Kempten:

Voranmeldung: Tel. 08321-612-666 von 10:00 – 13:00 Uhr oder  
im Internet: [www.oberallgaeu.org](http://www.oberallgaeu.org)



## Liebe Städterinnen und Städter,



Ich freue mich sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass wir mit der Erstellung unseres neuen städtebaulichen Entwicklungskonzepts für unsere Stadt begonnen haben. Dieses Konzept wird uns dabei helfen, unsere Gemeinde zukunftsfähig zu gestalten und auf die kommenden Herausforderungen vorzubereiten.

Im ersten Schritt haben wir mit der Anfertigung unseres Einzelhandelskonzepts begonnen. Hierbei wird auch das Thema Gewerbe im Allgemeinen und unsere Gastronomie betrachtet. Am 19. April fand der Auftakt Termin im Rathaus statt.

Als Bürgermeister ist es mir ein wichtiges Anliegen, die Lebensqualität in unserer Stadt zu steigern und gleichzeitig die Wirtschaft zu stärken. Ein attraktiver Einzelhandel und eine vielfältige Gastronomie sind hierfür von großer Bedeutung. Das Konzept wird in enger Zusammenarbeit mit Vertreterinnen und Vertretern des Stadtrats, des Einzelhandels und der Gastronomie, sowie weiteren Interessensgruppen wie beispielsweise der IHK oder des Handelsverbands erarbeitet. Es soll dazu beitragen, die Bedürfnisse und Anforderungen der Bürgerinnen und Bürger, sowie der Gewerbetreibenden besser zu erfüllen und gleichzeitig die Attraktivität unserer Stadt als Einkaufs- und Genussstandort zu erhöhen.

Im Rahmen des Konzepts sollen verschiedene Maßnahmen erstellt und umgesetzt werden, um die Wettbewerbsfähigkeit unserer Einzelhändler, Gewerbetreibenden und Gastronomen zu stärken und ihre Angebote zu verbessern. Dazu gehören beispielsweise die Förderung von Innovationen und die Verbesserung der Kundenkommunikation.

Ich bin überzeugt, dass das neue Einzelhandelskonzept dazu beitragen wird, unsere Stadt als attraktiven und lebendigen Standort zu positionieren und gleichzeitig die Wirtschaft zu stärken. Ich danke allen Beteiligten, die an der Erarbeitung des Konzepts mitwirken, und freue mich auf eine konstruktive Ausarbeitung und erfolgreiche Umsetzung. Die Kosten für das Einzelhandelskonzept von ca. 55.000 Euro bekommen wir von der Regierung von Schwaben mit 60 % gefördert.

In den nächsten Monaten werden wir zusammen mit Experten und Bürgerinnen und Bürgern weitere Ideen und Pläne erarbeiten, wie wir unsere Stadt attraktiver und lebenswerter machen können. Dabei werden Themen wie Wohnraum, Mobilität, Klimaschutz, Wirtschaft und Barrierefreiheit im Fokus stehen. Ich lade alle Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu ein, sich

aktiv an der Erstellung des Konzepts zu beteiligen. Denn nur gemeinsam können wir eine lebenswerte und zukunftsfähige Stadt gestalten, in der wir uns alle wohlfühlen. Bereits jetzt freue ich mich auf eine konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

Bedauerlicherweise ereilte mich am Ostermontag, den 10. April eine sehr traurige Nachricht. Unser langjähriges, amtierendes Stadtratsmitglied Herr Ralf Kellner ist seiner schweren Krankheit erlegen.

Ende November 2022 wurde ihm durch die Stadt Immenstadt der goldene Ehrenring für seine knapp 50 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit verliehen. Sein jahrzehntelanger Einsatz für unsere Stadt verdient unser allen größten Respekt, Lob, Dank und höchste Anerkennung. Hervorzuheben ist zudem sein über das normale Maß hinausgehender ehrenamtlicher Einsatz für die städtischen Stiftungen. Hier hatte er zahlreiche Führungsaufgaben inne.

Herr Ralf Kellner war für unser Gremium bis zuletzt, aufgrund seiner langjährigen Berufserfahrung als Notar, stets ein wichtiger Ratgeber in Vertrags-, Rechts- und Grundstücksfragen. Er stand uns hier mit seiner hohen Sachkompetenz immer zur Seite und war in der Lage, komplexe Zusammenhänge verständlich und für jedermann nachvollziehbar, zu erläutern. Er hat es wie kein Zweiter verstanden, ausufernde Debatten wieder auf das eigentliche Ziel zurückzuführen und dies stets auf wertschätzender Basis. Herr Ralf Kellner war angesichts seiner hohen Sozial- und Sachkompetenz im gesamten Stadtrat und der Verwaltung sehr beliebt. Es ist uns ein großes Anliegen, die gemeinsam begonnenen Projekte würdevoll zu Ende zu bringen.

Ich möchte mich im Rahmen des gesamten Stadtrates und der Verwaltung, ganz herzlich für die stets vorbildliche Zusammenarbeit und das große Engagement bei Herrn Ralf Kellner bedanken.

In dieser schwierigen Stunde des Abschieds bleibt es uns, vor allem der Familie von Herrn Ralf Kellner unsere aufrichtige Anteilnahme auszusprechen.

Ihr  
Bürgermeister

*Nico Sentner*  
Nico Sentner

# IM GEDENKEN

Im Gespräch mit Susanna Dübbers am 28. März 2023

## Ralf Kellner

### A+R+I Kellnersche Stiftung – die neue Sozialstiftung für das Gemeinwohl im Altlandkreis Sonthofen

Herr Ralf Kellner gründete 2021 mit seiner Frau Anita und Tochter Iris die nun veröffentlichte Sozialstiftung. Heute haben wir die wunderbare Gelegenheit, mit ihm persönlich zu sprechen, ihn kennen zu lernen, den Zweck der Stiftung zu erfahren, sie so in die Welt zu bringen und der Familie Kellner für die Möglichkeit der Antragsstellung zu danken.

*Lieber Herr Kellner, bitte erzählen Sie uns über sich und was Sie bewogen hat, diese Stiftung zu gründen.*

Meine Ursprungs-Familie kommt aus dem Fränkischen. Meine Großmutter – die 86 Jahre alt wurde - war eine geborene Karstadt und sehr patent: sie hat es geschafft über die Inflation hinweg, ein erhebliches Vermögen aufzubauen. Damals hatte sie als eingefleischte Kaufmannstochter einen sehr guten Weitblick: sie kaufte ein großes Gelände - eine Art Acker - bei Nürnberg, von dem sie ausging, dass es Bauland würde. Sie behielt recht und vermachte das Land uns 3 Enkeln. Mein Großvater hat 1932 ein Ferienhaus im Oberstdorf gebaut. Dort bin ich 1942 geboren und größtenteils bei meiner Großmutter aufgewachsen. Mein Vater hat einige Patente entwickelt und war als Arzt und in der medizinischen Forschung tätig. Mich zog es zum Studium ins Fränkische nach Erlangen. Dort lernte ich meine Frau kennen und verbrachte dann ein Zeit lang in Nürnberg. Unsere Tochter ist im Januar diesen Jahres 50 Jahre alt geworden, lebt in München und arbeitet im Bereich Kommunikationswissenschaften mit Magisterabschluss. Letztes Jahr durfte ich mit meiner Familie meinen 80igsten Geburtstag feiern. Dafür bin ich sehr dankbar. Das Leben hat es sehr gut mit mir gemeint und das möchte ich nun von Herzen der Gemeinschaft mit dieser Stiftung zurückgeben. Das Stiftungswesen ist eine sehr sinn-

volle Möglichkeit, sein Vermögen auf Dauer zu halten und gemeinnützig einzusetzen. Diese Erfahrung durfte ich als Notar und in 45 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit, davon 25 Jahre als Beirat und Vorstand, in verschiedensten Vereinen erfahren. Meine Frau, meine Tochter, die jetzt schon einen erheblichen Betrag eingebracht hat und ich setzen alle die Stiftung als alleinigen Erben ein.

*Was ist der Zweck Ihrer Stiftung?*

Für die, durch die Regierung Schwaben steuerlich, nach der Abgabenordnung anerkannte Stiftung bitten wir nun um Antragsstellung aus dem Altlandkreis Sonthofen\*, insbesondere meines Geburtsortes Oberstdorf, wo sich auch unser Familiengrab befindet (\*südlicher Landkreis Oberallgäu, d. i. im Altlandkreis Sonthofen und insbesondere Stadt Immenstadt i. Allgäu und Oberstdorf) Wir möchten folgende Projekte fördern und unterstützen:

- kulturelle und sportliche Anliegen
- Umwelt- und Naturschutzaufgaben
- das Wohlfahrtswesen
- das öffentliche Gesundheitswesen sowie die Jugend- und Altenhilfe
- in Katastrophenfällen helfen
- Durchführung von sonstigen, unmittelbar gemeinnützigen oder mildtätigen sozialen Maßnahmen

*Was gibt Ihnen besonderen Halt?*

Ich bin sehr christlich orientiert: als ich in Oberstdorf zur Schule ging, wurden die Klassen nach „katholisch“ und „evangelisch“ getrennt. Mir ist ein religiöser Hintergrund mit menschlicher Nähe und Gleichheit sehr wichtig. In meiner 30-jährigen Tätigkeit als Kirchenvorsteher in der evangelischen Kirche Immenstadt, habe ich den Neubau der Kirche Reichenbach begleitet und war maßgeblich am kompletten Umbau der Kirche in Immenstadt beteiligt.

*Was liegt Ihnen besonders am Herzen?*

Die Förderung des kulturellen und sozialen Bereichs ist für mich von großem Belang und auch dort engagiere ich mich als Kultur-Referent der Stadt Immenstadt und als Vorstand der Kulturgemeinschaft Allgäu. Wir begleiten u.a. das Projekt „Stadthalle“ und erwarten hier das Ergebnis der in Auftrag gegebenen Feldstudie bzgl. der Asbest-Belastung, ob sie saniert oder neugebaut wird, damit sie bald wieder für viele Aufführungen genutzt werden kann, um unser kulturelles Leben zu bereichern. Meine Familie, zu der ich eine innige Verbindung habe, liegt mir sehr am Herzen. Unsere Tochter engagiert sich sehr und besucht uns alle 3 Wochen aus München, um nach dem Rechten zu schauen.

*Worauf sind sie besonders stolz und dankbar in Ihrem Leben?*

Ich danke dem lieben Gott zutiefst für mein sehr schönes Leben: ich war nie ernsthaft krank, habe mich sportlich betätigt und war insbesondere begeisterter Rad-Fahrer. Zu meinem 65. Geburtstag bekam ich überraschend das Bundesverdienstkreuz für verschiedene Tätigkeiten. Darüber habe ich mich sehr gefreut. Ich habe 24 Jahre die Partnerschaftsvereine mit Frankreich und England geleitet. Wir haben seit 1961 in Immenstadt die zweitälteste Partnerschaft mit Frankreich in Bayern. Auf die 25-jährige Leitung der Spießstiftung bin ich auch sehr stolz. Trotz des energischen Widerstandes des Kultusministeriums ist es mir gelungen, dass eine Oberstufe am Gymnasium Immenstadt integriert wurde. Bis dato hatte Immenstadt nur ein Progymnasium. Nach vielen Besuchen in München habe ich es dann schließlich über den bayrischen Landtag durchgesetzt. Dem Gymnasium Immenstadt bin ich weiterhin sehr verbunden und war dort auch 8 Jahre Elternbeiratsvorsitzender.

*Was möchten Sie den Lesern mitgeben?*

Ich beobachte, dass viele Menschen für einzelne Gemeinwohl-Projekte sehr hilfsbereit sind und sich so für

die Gemeinschaft einsetzen. Gleichzeitig wird es immer schwieriger, ehrenamtliche Mitarbeiter zu finden, die sich langfristig verpflichten und diese Verantwortung nachhaltig und dauerhaft eingehen.

Ich bin davon überzeugt, dass dadurch eine wesentlich tiefere Verbindung für das große Ganze entsteht, von der dann jeder einzelne profitiert, denn die Arbeit für die Gemeinschaft bringt erst die Fähigkeiten und das wahre Wesen des Einzelnen hervor. Das darf ich aus eigener Erfahrung mit meiner Familie und den vielen Ehrenämtern sagen und motiviere hiermit jeden, dieses auch zu tun und somit noch mehr Erfüllung im Leben zu finden.

**Antragsstellung bitte an:**  
A+R+I Kellnersche Stiftung  
Rechtsfähige öffentliche  
Stiftung des bürgerlichen  
Rechts mit dem Sitz  
in Immenstadt i. Allgäu  
Am Eckschachen 13  
87509 Immenstadt  
Tel.: 08323/6669  
email: rake1942@yahoo.de

»

*Ich habe soviel vom Leben bekommen und möchte es nun an die Gemeinschaft zurückgeben.*

«



## Städtepartnerschaft mit Wellington in neuen Händen

Erster Bürgermeister Nico Sentner (Mitte) und der bisherige Wellington Manager, Volker Schmitt (rechts), begrüßten im Rathaus den neuen Verantwortlichen für die Erwachsenen Städtepartnerschaft zwischen Immenstadt und Wellington im Südwesten Englands, Michael Rigby (links). „Mike“ Rigby lebt seit 2005 in Immenstadt-Stein. Er und seine deutschstämmige Frau Anke kamen ins Allgäu, nachdem er als Soldat der britischen Armee zum Alpine Training Center in Sonthofen versetzt wurde. Nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst in den Streitkräften im Jahr 2010 wurde Michael Sprachendozent für Englisch beim Bundessprachenamt. Im Auftrag dieses Amtes unterrichtete er Soldaten und Beamte in Weiden, München und Ellwangen. Inzwischen ist Michael im Ruhestand und hat Zeit, sich für die Pflege und Förderung der guten Beziehungen zwischen Immenstadt und seiner britischen Partnerstadt Wellington einzusetzen. Er ist überzeugt, dass dies gerade wegen des Brexits, in diesen herausfordernden Zeiten möglich und von großer Bedeutung ist.

Als erste Veranstaltung lädt er zur „Krönung in der Krone“ am 6. Mai ab 11:00 Uhr ein. Dort wird auf einer Großbildleinwand die Fernsehübertragung der Krönungsfeierlichkeiten zu sehen sein. Bei englischem Essen und Trinken können sich England- und Städtepartnerschaftsinteressierte kennenlernen, alte Freunde wieder treffen und mit „Mike“ reden. Bürgermeister Nico Sentner freut sich besonders über diese Initiative zu dem erfreulichen Anlass. Am 19. September des letzten Jahres hatte er unsere Freunde aus Wellington mit ihren Gastgebern im Großen Sitzungssaal des Rathauses zum Trauergottesdienst für Königin Elisabeth II. geladen. Für Fragen zur Städtepartnerschaft und zur „Krönung in der Krone“ ist Michael Rigby unter der Telefonnummer 08323 - 986725 erreichbar.

Auch für den Jugendaustausch mit Wellington laufen die Vorbereitungen. Die deutschen Jugendlichen sollen vom 07.09.2023 bis zum 17.09.2023 nach England fahren. Der Gegenbesuch der englischen Jugendlichen in Immenstadt wird dann im nächsten Jahr vom 10.02.2024 bis zum 17.02.2024 in der Faschingswoche stattfinden. Seit Jahren organisiert Markus Rudolf in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften der vier teilnehmenden Immenstädter Schulen (Mittelschule, Knabenrealschule, Mädchenrealschule Maria Stern und Gymnasium) sowie der zuständigen Sachbearbeiterin der Stadtverwaltung, Verena Köberle, die Vorbereitung und Durchführung.



## Mitfahrbänkle jetzt auch im Städtle

Dank der Zusammenarbeit mit dem Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. sind wir nun im Individualverkehr noch mobiler. So wurden Anfang April an den Standorten „Jahnstraße“ und „Knottenried“ die Mitfahrbänkle aufgestellt. Die Bänke warten nun nur noch auf ihre Benutzung.

Das Prinzip ist ganz simpel: Man setzt sich auf die Bank und wählt am Schilderhalter aus, in welche Richtung man mitgenommen werden möchte. Fährt eine andere Person in die entsprechende Richtung, kann diese den Wunsch erkennen und sich als Mitfahrgelegenheit anbieten. Dieses Angebot soll eine klimaverträgliche Alternative zum Öffentlichen Nahverkehr sein, mit der zeitliche Lücken abgedeckt werden können. Denn gerade in ländlichen Gebieten ist eine enge Taktung der Fahrpläne nicht immer möglich. Zudem geht es neben dem Umwelt- und Klimaschutz, auch um persönliche Begegnungen und soziale Teilhabe.

Gut zu wissen: Die Mitfahrbänke sind eine allgäuweite Aktion der Regionalentwicklung Oberallgäu. Insgesamt nehmen aktuell 13 Gemeinden mit 58 Bänken teil.

**Die Mitnahme ist kostenfrei und freiwillig. Sie erfolgt auf eigene Gefahr. Mitgenommene sind bei deutschen KFZ-Ver sicherungen automatisch über die Haftpflichtversicherung des Unfallverursachers abgesichert. Es bedarf keiner zusätzlichen Versicherung.**

## Sitzungstermine im Mai

Di., 09.05.2023	18.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
Do., 11.05.2023	19.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses
Di., 16.05.2023	19.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Hauptausschusses
Do., 25.05.2023	19.00 Uhr	Großer Sitzungssaal	Sitzung des Stadtrates



Wir gratulieren

## Umbau Gasthof Drei König

Der Gasthof „Drei König“ mit Restaurant und Hotel liegt direkt am Marienplatz in Immenstadt. 1805 wurde die Wirtschaft erstmalig urkundlich erwähnt und bereits seit 1913 führt die Familie Seitz das Haus mit viel Leidenschaft und Freude.

Anfang April war es soweit und ein weiterer Bereich mit neuen komfortablen Hotelzimmern und Appartements konnte eröffnet werden. Bei einer persönlichen Führung mit Herrn Seitz durch das umgebaute Gebäude erhielt 1. Bürgermeister Nico Sentner tolle Eindrücke von den neuen Zimmern. Der Umbau wurde mit viel Liebe zum Detail ausgeführt und der Traditionsbetrieb bietet jetzt 52 Gästen eine moderne und einladende Übernachtungsmöglichkeit. Im jetzt umgebauten Gebäudeteil war von 1958 bis 1969 das Immenstädter Kino und bis 1999 eine Filiale der Firma Feneberg.

Im Namen der Stadt Immenstadt gratulierte 1. Bürgermeister Nico Sentner der Familie Seitz sowie dem gesamten Team vom Gasthof Drei König zu dem sehr tollen und gelungenen Umbau des Traditionsbetriebs.



Wir gratulieren

## Immenstädter Heimatdichter Toni Wintergerst feiert seinen 95. Geburtstag

Dritte Bürgermeisterin Rosi Oppold überbrachte Toni Wintergerst zum 95. Geburtstag im Namen der Stadt Immenstadt die besten Glückwünsche.

Der äußerst rüstige Jubilar freute sich sehr über den Besuch und ließ dabei einige Erinnerungen an seine Kinder- und Jugendzeit im Hanfwerkeviertel anschaulich aufleben. Auch gab er einen Einblick in sein umfangreiches Werk, das Geschichten und Gedichte in Allgäuer Mundart und Erzählungen und Aphorismen in Hochdeutsch umfasst.

2008 wurde Toni Wintergerst von der Stadt Immenstadt mit der Immenstädte Bürgerplakette ausgezeichnet, 2014 verlieh ihm der Landkreis Oberallgäu den Kulturpreis des Landkreises.

*Bild/Text: Claudia Sauter*

## Bürgerbüro geschlossen wegen Programmumstellung

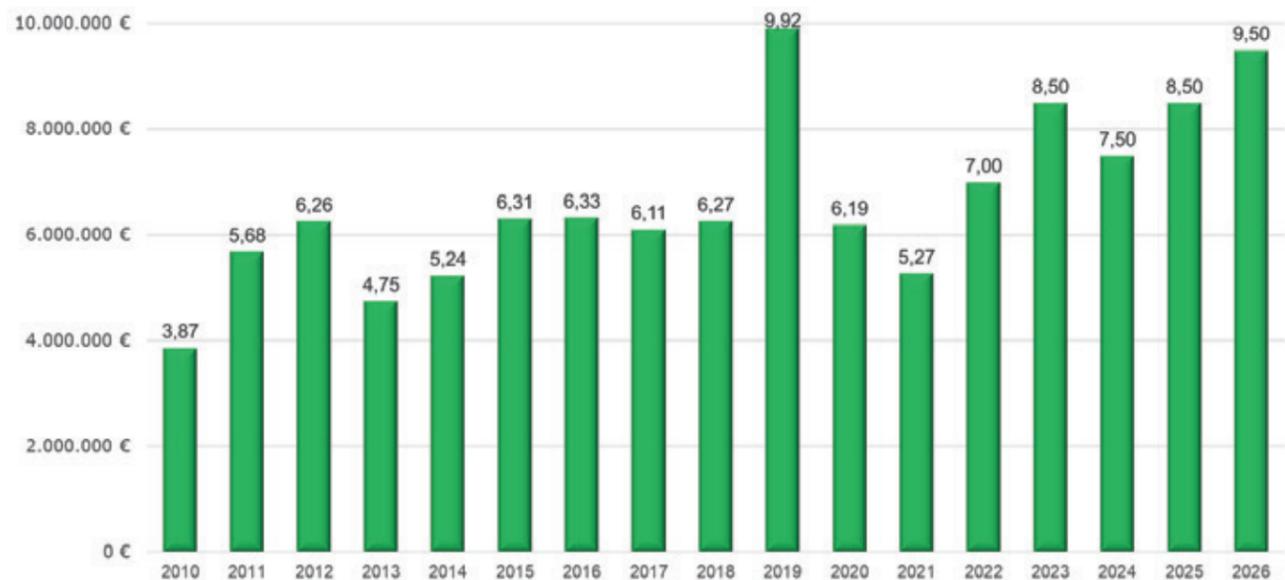
**Aufgrund einer Programmumstellung muss das Bürgerbüro von Donnerstag, den 04.05.2023 bis Mittwoch, den 10.05.2023 geschlossen bleiben.**

Ab Donnerstag, den 11.05.2023 ist das Bürgerbüro und die Infostelle wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten im Verwaltungsgebäude Kirchplatz 7 anzutreffen.

**Wir danken für Ihr Verständnis.**

## Der Haushalt der Stadt Immenstadt i. Allgäu

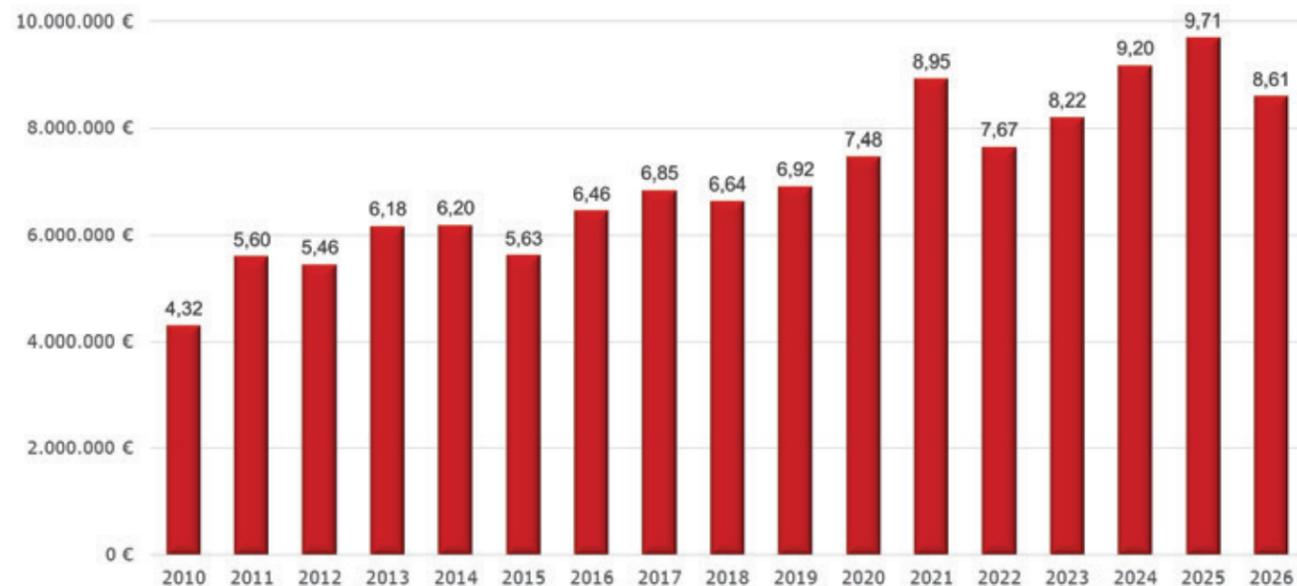
Trotz der Auswirkungen des Ukraine Krieges steigen Schätzungen des Steueramts zufolge die Gewerbesteuereinnahmen um 1,5 Mio. € von 7,0 € im Jahr 2022, auf 8,5 Mio. € im Jahr 2023. Für den Finanzplan sieht das Steueramt für die Jahre 2024 und 2025 verminderte Gewerbesteuereinnahmen voraus.



**Abb. 1 Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen im Zeitvergleich in Millionen €**

Der Landkreis erhebt zur Finanzierung seines ungedeckten Bedarfs von den kreisangehörigen Gemeinden eine Kreisumlage. Bemessungsgrundlage für die Kreisumlage ist die Umlagekraft der Gemeinden. Dies sind die jeweils gültigen Steuerkraftzahlen der Gemeinde zzgl. 80 % der im Vorjahr an die

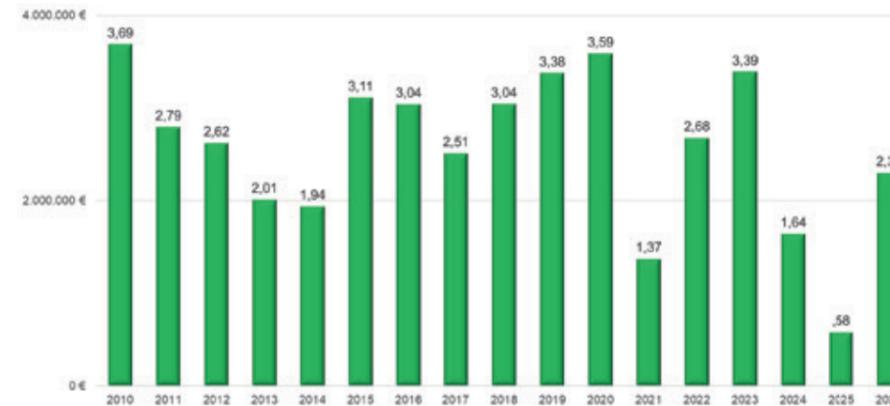
Gemeinde geflossenen Schlüsselzuweisungen. Da der Kreishaushalt bei der Verabschiedung des städtischen Haushalts noch nicht beschlossen war, wurde ein Kreisumlagesatz von 45 % angenommen.



**Abb. 2 Entwicklung der Kreisumlage im Zeitvergleich in Millionen €**

Mit der Schlüsselzuweisung sollen im Rahmen des Finanzausgleichs die Unterschiede in der Höhe der Steuereinnahmen und die Sonderbelastung zwischen den Gemeinden/

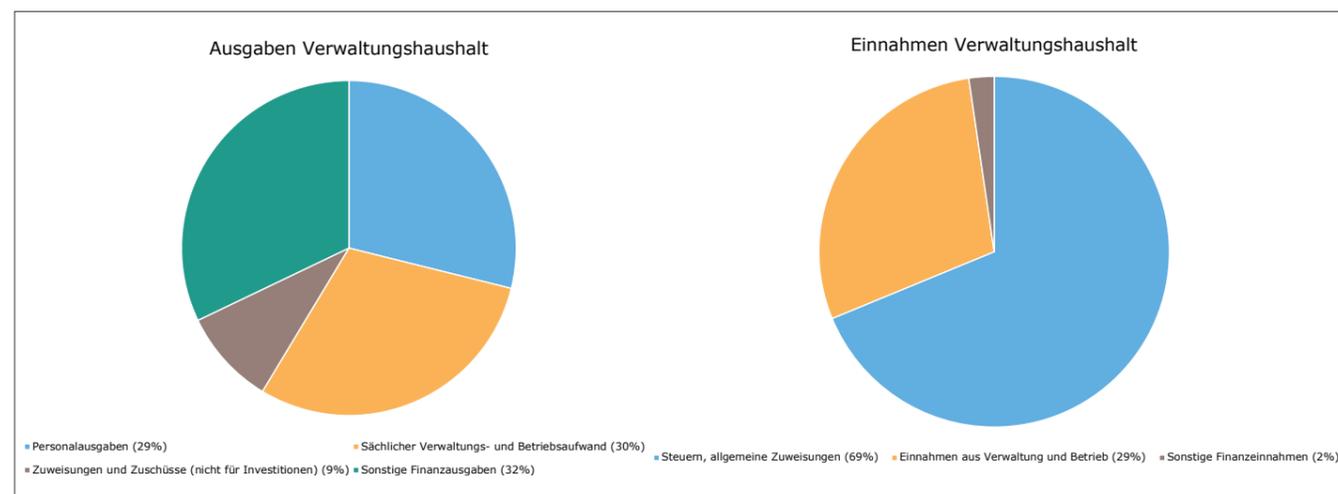
Städten ausgeglichen werden. Die Schlüsselzuweisung errechnet sich aus der durchschnittlichen Ausgabebelastung und der eigenen Steuerkraft der Stadt Immenstadt i. Allgäu.



**Abb. 3 Entwicklung der Schlüsselzuweisungen im Zeitvergleich in Millionen €**

Insgesamt erhöhen sich die geplanten Steuereinnahmen um 2.42 Mio. € auf 27.9 Mio. €. Dem Vermögenshaushalt können

laut den Prognosen für die Finanzierung der Investitionen und der Tilgungen 3.77 Mio. € zugeführt werden.

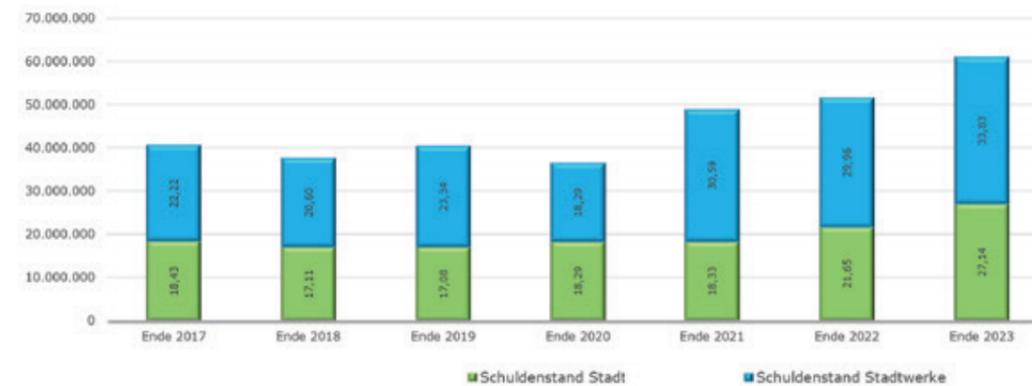


**Abb. 4 und 5 Übersicht der Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts 2022**

Der Vermögenshaushalt ist durch Investitionen im Pflichtaufgabenbereich geprägt. Neben der Fertigstellung des Feuerwehrhauses in Bühl (1,4 Mio. €), sind die Kindergartenerweiterung Stein mit den Sanierungsarbeiten am Altbau (3,06 Mio. €), das Krisenmanagement u.a. mit dem Tausch der Sirenen (gesamt 0,79 Mio. €) und diverse Straßensanierun-

gen und Hochwasserschutzmaßnahmen (Tiefbau gesamt 7,74 Mio. €) zu erwähnen. Im sozialen Wohnungsbau ist ein Projekt im Rahmen des KommWFP geplant (1,9 Mio. €). Neben zahlreicher Zuschussmittel und der Entnahme der allg. Rücklage (4,05 Mio. €), wird der Vermögenshaushalt mit Darlehensmitteln in Höhe von rd. 7,84 Mio. € ausfinanziert.

**Abb. 6 Übersicht des Schuldenstandes**



Der Schuldenstand der Stadtwerke ist aufgrund der Trennung der Konten im Jahr 2020 um EUR 9,227 Mio. gestiegen. Es handelt sich hierbei um ein inneres Darlehen der Stadtwerke bei der Stadt aufgrund nicht aufgenommener Kreditermächtigungen. Diese Gelder wurden bis 2019 im Kassenbestand (Kassenkredit) der Stadt geführt und waren daher bis zu diesem Zeitpunkt nicht bilanziert.

# 10 Euro Gutschein

Anzeige einfach ausschneiden, mitbringen und ab einem Einkauf von 100 Euro Einlösen.



Wir führen alles, was Ihr Nachwuchs braucht.

## Baby BÖlz

Inh. Petra Schafroth

IMMENSTADT • Rothenfelsstr. 1 • 08323/8573 [www.babybolz.de](http://www.babybolz.de)  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 - 18 Uhr • Samstag 10 - 14 Uhr



## Allgemeine Sozialberatung der Caritas im Bürgerbüro

Die allgemeine Sozialberatung des Caritasverbandes bietet ab Mai wieder eine Sprechstunde im Bürgerbüro Immenstadt an. Die Beratung bei Nicole Wippler findet jeden letzten Dienstag im Monat von 10:00 bis 12:00 Uhr im Untergeschoss des Bürgerbüros statt. Wippler unterstützt Ratsuchende unter anderem bei behördlichen Angelegenheiten, persönlichen Konflikten, akuten Notlagen und gesundheitlichen Beeinträchtigungen.

**Terminvereinbarung unter 08321/6601-12 oder per Mail: [nicole.wippler@caritas-oa.de](mailto:nicole.wippler@caritas-oa.de)**

## Geburten

März – April 2023

### März

6. März 2023

Efe Özer

Eltern: Kübra Özer, Yasin Özer

14. März 2023

Romy Magdalena Kunst

Eltern: Claudia Kunst & Sebastian Kunst

21. März 2023

Aliyah Klein

Eltern: Julia Klein & Serkan Arman

30. März 2023

Jonathan Rölle

Eltern: Simone Rölle & Niklas Rölle

### April

2. April 2023

Adrian Leibinger

Eltern: Katharina Anna Leibinger & Markus Leibinger

3. April 2023

Korbinian Louis Zink

Eltern: Larissa Helena Zink & Peter Johannes Zink

9. April 2023

Mia Mikulášová

Eltern: Hilda Mikulášová & Richard Mikuláš



## Sie haben ein Jubiläum?

Haben Sie ein Jubiläum bzw. eine Unternehmensgründung und freuen sich über einen Besuch der Stadt Immenstadt?

**Gerne können Sie sich bei unserem Wirtschaftsförderer Alfred Becker melden:  
Telefon 08323-9988500 oder  
per Mail an [a.becker@immenstadt.de](mailto:a.becker@immenstadt.de)**



## Auszeichnung zum Top 100 Akustiker

Firma Kraus Hörgeräte & Gehörschutz

Die Firma Kraus Hörgeräte & Gehörschutz aus Immenstadt wurde dieses Jahr erneut als Top 100 Akustiker ausgezeichnet und das bereits schon zum vierten Mal. Bei der diesjährigen Auszeichnung erhielten sie die Urkunde persönlich von dem bekannten Schauspieler Dieter Hallervorden in einem feierlichen Rahmen überreicht. Diese Urkunde bescheinigt der Firma Kraus eine besondere Kundenorientierung und lässt sie zum Kreis der Top 100 Akustiker 2023/2024 dazugehören.

1. Bürgermeister Nico Sentner gratulierte Herrn Florian Kraus und seinem Team im Namen der Stadt Immenstadt.

## Härle's Dänisch Royal



Grundstücks-  
Vermietungsgesellschaft  
Flurstraße GmbH & Co. KG

**SWW**

**Allgäuer  
Kraftwerke**

Heimat macht Energie



## WOHNEN MITTEN IN DER STADT

WIR BAUEN FÜR SIE 27 EIGENTUMSWOHNUNGEN  
IN DER FLURSTRASSE IN SONTHOFEN

INTERESSIERT?  
UNSER EXPOSÉ  
FINDEN SIE UNTER  
[www.sww-oa.de](http://www.sww-oa.de)

Für Fragen und einen  
persönlichen Austausch  
sind wir gerne für Sie da.

Ihr Ansprechpartner  
Manuel Wernick  
[verkauf@sww-oa.de](mailto:verkauf@sww-oa.de)



## Maimarkt in der Innenstadt

Donnerstag, 11. Mai 2023, von 8:00 – 19:00 Uhr

Der traditionelle MAIMARKT im „Städtle“ findet wieder Vom Klosterplatz bis Marienplatz und vom Kirchplatz bis zum Landwehrplatz mit ca. 50 Markthändlern statt. Von Bekleidung für Jung und Alt, Socken, Haushaltswaren, Gewürze, Schmuck, Lederartikel bis zu den Markttypischen Süßwaren reicht wieder das Angebot. Frische Lebensmittel ergänzen das Angebot wie zum Beispiel selbst gebackenes Brot aus dem Holzofen, Obst, Käse und Schinken.

**Bitte beachten Sie: Das gesamte Marktgelände ist von 6 bis 19 Uhr für den gesamten Verkehr gesperrt.**



## Schummeltag „Street Food Festival“

Im Juni ist es soweit und das Schummeltag Street Food Festival kommt das erste Mal nach Immenstadt. Auf dem Marienplatz kann am Wochenende vom 09. – 11.06.2023 so richtig geschlemmt werden.

Die verschiedenen Foodtrucks bieten von spanischen Churros, Donutbällchen mit allerlei Toppings bis hin zu verschiedenen Burgern aller Art oder Tornadokartoffeln alles an, was das kulinarische Herz begehrt.

Dabei kann bei entspannter Atmosphäre und Livemusik die Street Food Spezialitäten aus aller Welt probiert und verkostet werden. Um den Durst zu löschen, gibt es Softgetränke, Biere und frisch zubereitete Cocktails.

Für die kleinen Besucher ist natürlich auch gesorgt – mit einer Hüpfburg, einer Malecke und Kinderschminken wird es sicher nicht langweilig.

### Öffnungszeiten

Freitag, den 09.06.2023 16:00 – 23:00 Uhr  
Samstag, den 10.06.2023 11:00 – 23:00 Uhr  
Sonntag, den 11.06.2023 11:00 – 19:00 Uhr

[www.schummeltag-streetfood.de](http://www.schummeltag-streetfood.de)  
Der Eintritt ist frei.

## Freibad-Saisonöffnung am kleinen Alpsee

SUMMER Opening Party ab 16 Jahren

Samstag, 13. Mai 2023  
Weitere Infos unter: [alpsee-bistro.de](http://alpsee-bistro.de)



Tourist-Info am Bräuhausplatz

## Perfekter Wochenstart mit Weißwurst-Frühstück

Ab sofort gibt es jeden Freitag in der Tourist-Info am Bräuhausplatz 2 in Immenstadt ab 9:30 Uhr leckere Weißwurst mit süßem Senf und Breze.

Schau doch einfach mal vorbei! Wir freuen uns auf neue Gesichter.

Ihr Team der Tourist-Info Immenstadt



## Start in die Biergartensaison

Am 29. April startet die Biergarten-Saison im Alpseegarten am Großen Alpsee. Tradition, Regionalität, Musik, Kultur und bayerische Lebensart erleben und genießen, das ist das Ziel von Axel Fetzer seine Gäste. Neben deftigen Biergartenspezialitäten erwartet die Biergartenfreunde, feine Biere der Familienbrauerei Zötler, frische Getränke aus der Nagelfluhketten von Allgäuer Alpenwasser, sowie Kaffeespezialitäten bis hin zu mediterranen Aperitifs. Damit kommt die Regionalität und Nachhaltigkeit, nicht zu kurz.

Die Biergartentour am 7. Mai startet um 10 Uhr mit dem traditionellen Weißwurstfrühstück und dem Kellerbier-Fassbieranstich. Vormittags spielt die Musikkapelle Bühl am Alpsee e.V. Der Eintritt ist frei.

## GENAU DICH SUCHEN WIR!



## AZUBI und Mitarbeiter/-innen als Elektriker/-in für Energie- und Gebäudetechnik

### DU SUCHST EINE NEUE HERAUSFORDERUNG UND BIST HANDWERKLICH BEGABT?

Ganz gleich ob Elektriker/-in oder Quereinsteiger:  
Komm einfach ohne irgendein Zettelzeug vorbei, ruf uns an oder schreib uns per Email.

**ELEKTORAUH**  
GmbH

ELEKTRO RAUH GmbH · Siedlerstraße 21 · 87509 Immenstadt  
Telefon 0 83 23 - 8 05 35-0 · Fax 8 05 35 - 19  
[kontakt@elektro-rauh.de](mailto:kontakt@elektro-rauh.de) · [www.elektro-rauh.de](http://www.elektro-rauh.de)

**BRIDGESTONE**



Jetzt Termin vereinbaren!

## Motorradreifen

Bei uns finden Sie die richtigen Reifen, in der richtigen Qualität, von namhaften Herstellern Bridgestone, Pirelli, Continental, Metzeler, Michelin, Dunlop, ...

**point S** Reifen Schubert GmbH  
Reifen, Räder, Auto-Service  
Sonthofen-Rieden · 08321-66120 · [reifen-schubert.de](http://reifen-schubert.de)

**ALPSEE GARTEN**  
DEIN BIERGARTEN



## ENDLICH WIEDER BIERGARTEN! REGIONAL, TRADITIONELL, GSCHMACKIG! KOMM VORBEI IM ALPSEEGARTEN!

DIENSTAG BIS FREITAG GEÖFFNET BEI BIERGARTENWETTER AB 12 UHR,  
SAMSTAGS UND SONNTAGS AB 11 UHR.  
BADEWEG 33, 87509 IMMENSTADT

FOLGE UNS AUF FACEBOOK UND INSTAGRAM  
UND BLEIBE IMMER AUF DEM LAUFENDEN!

[www.alpseegarten.de](http://www.alpseegarten.de)



© Outdoor Allgäu, Alpsee Immenstadt Tourismus GmbH, Naturpark Nagelfluhkette, Johanna Buhl Fotografie

Alpsee Immenstadt Tourismus

## Outdoorfestival Allgäu

vom 16. – 18. Juni 2023, natürlich auch für Einheimische!

An diesem Wochenende verwandelt sich der Bühler Hafen in ein buntes Festivalgelände. Es dreht sich alles um die Themen: Rad, Wandern, Wasser und Balance. Es erwarten dich spannende Abenteuer draußen in der Natur – und das alles in unserem schönen Städtle. Familien können eine aufregende Schnitzeljagd unternehmen und abends Stockbrot am Lagerfeuer grillen. Unten aufgelistet findest du das Programm, aufgeteilt auf die drei Festivaltage. Sichere dir gleich deine Kurstickets unter [www.outdoorfestival-allgaeu.de](http://www.outdoorfestival-allgaeu.de).

**Der Eintritt zum Festivalgelände ist frei!**  
**Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher\*innen!**

### FREITAG | 16. JUNI

- 11.30 Uhr | Piratenfahrt für Kinder
- 16.30 Uhr | Feierabend-Wandertour „Hoch über dem Alpsee“
- 17.00 Uhr | BALLance® auf der Seebühne
- 20.30 Uhr | Strandkonzert mit Stimmungsmusik der MK Bühl

### SAMSTAG | 17. JUNI

- 09.00 Uhr | Yoga auf der Alpe + Frühstück
- 09.30 & 14.30 Uhr | Familienrafting Iller
- 10.00 Uhr | Kräuterwanderung
- 10.30 Uhr | Stand-Up-Paddeling Kurs
- 11.30 & 17.00 Uhr | Piratenfahrt für Kinder
- 13.00 Uhr | Schnuppersegelkurs
- 13.30 Uhr | MTB-Tour für Einsteiger
- 14.00 Uhr | Canyoning Starzlachklamm
- 14.00 Uhr | Auftritt Jumping Allgäu
- 14.00 Uhr | CleanUP Wanderung
- 15.00 Uhr | Jumping Kurs
- 18.00 Uhr | Partystimmung mit Band Hanglage



Jetzt Tickets für die Kurse sichern!

### SONNTAG | 18. JUNI

- 08.00 Uhr | Geführte Wanderung „Salmaser & Thaler Höhe“
- 08.30 Uhr | Rangerführung
- 08.30 Uhr | BALLance® auf der Seebühne
- 09.00 Uhr | Yoga auf der Alpe + Frühstück
- 09.30 & 14.30 Uhr | Familienrafting Iller
- 10.00 Uhr | Frühschoppen mit der MK Eckarts
- 10.30 Uhr | MTB-Tour für Fortgeschrittene
- 10.30 Uhr | Stand-Up-Paddeling Kurs
- 11.30 Uhr | Piratenfahrt für Kinder
- 11.30 Uhr | Hula Hoop Kurs f. Erwachsene
- 13.00 Uhr | Schnuppersegelkurs
- 14.00 Uhr | Canyoning Starzlachklamm
- 16.00 Uhr | Handstand-Workshop
- 17.00 Uhr | Acro-Yoga auf der Seebühne

### GANZTÄGIG

- pre CleanUP Days am Großen Alpsee
- Packkrafts ausprobieren
- Foodtrucks: Waffeln, Käsedöner, Kaminschinkentasche, Hotdogs, Müslibar, Crêpes uvm!
- Pilswagen, Cocktails, Aperoli an der Promenade
- Anbieterstände: dm, Allgäutissimo mit Leihrädern, Gipfelgaudi & Seiltäschle

WWW.OUTDOORFESTIVAL-ALLGAEU.DE



©Alpsee Immenstadt Tourismus GmbH, Tobias Bäurle

Alpsee Immenstadt Tourismus

## Alpsee Skytrail

Sommeröffnungszeiten Alpsee Skytrail:

Der Alpsee Skytrail ist ab 1. Mai 2023 wieder zu den gewohnten Sommeröffnungszeiten täglich von 10.00 – 18.00 Uhr geöffnet. Auf 3, 7 oder 11 Metern Höhe kann über Nagelfluhsteine gekraxelt und rutschige Brücken überquert werden. Als Kletterturm der besonderen Art findet hier die ganze Familie, von Klein bis Groß, das richtige Element nach dem Motto: Berge für Einsteiger!

P.S. Der Alpsee Skytrail eignet sich auch super für Kindergeburtstage oder Betriebsausflüge. Einfach per Telefon oder Mail anfragen und reservieren: Alpsee Skytrail, Seestraße 10, 87509 Immenstadt, Telefon 08323/998877, E-Mail: [skytrail@immenstadt-tourist.de](mailto:skytrail@immenstadt-tourist.de)

## Alpsee-Rallye reloaded

Abenteurer aufgepasst - Wissen ist gefragt!

Die Alpsee Rallye startet mit neuer Auflage und coolem Design in die Sommersaison 2023.

Es erwarten dich aufregende und interessante Spiele, sowie herausfordernde Fragen die dein Wissen Fordern und Fördern. Beobachte mit der Becherlupe und dem Kescher Tiere und Pflanzen im Tümpel oder knoble beim Memory gemütlich auf der Wiese. Schlage mit der Wasserpistole eine Schlacht um das Piratenschiff oder spiele Bingo und lerne die Baumarten kennen. Für jeden Abenteurer ist hier etwas dabei!

Ausgestattet mit dem schon bekannten Rucksack, in dem sich verschiedene Utensilien befinden, geht es quer durch den Landschaftspark am Großen Alpsee.

Hol dir deinen Leih-Rucksack im Naturparkzentrum Nagelfluhkette ab und sei gespannt was du alles entdecken und erfahren wirst!

**Für die richtige Lösung zum Ende der Rallye gibt es von uns eine Überraschung für dich!**



Foto: Carola Bauer

Naturpark Nagelfluhkette

## Neue Junior Ranger Ausbildungen 2023

In den Sommerferien 2023 fünf Junior Ranger Ausbildungen stattfinden – zwei im Vorderwald und drei im Oberallgäu. Kinder zwischen 9 und 12 Jahren starten an jedem der Ausbildungstage von einem anderen Ausgangspunkt im Naturpark und werden abends von ihren Eltern wieder abgeholt. Die Gruppen sind dabei von morgens bis abends bei jedem Wetter mit zwei Betreuer:innen im Gelände unterwegs.

So untersuchen die angehenden Junior Ranger z.B. einen Bach auf seine vielbeinigen Bewohner und bestimmen dessen Wasserqualität im Outdoor-Labor. Den vielfältigen Lebensraum Wiese nehmen die Kinder unter die Becherlupe und sammeln schmackhafte Kräuter für die Herstellung von Quarkaufstrich für die gemeinsame Brotzeit.

Die absolvierte Ausbildung ist gleichzeitig die Eintrittskarte für die Junior-Ranger-Aktivgruppe. Monatlich findet ein Naturschutz- oder Umweltbildungstermin mit dem Naturpark oder seinen Partnern statt.

Kosten: 90 Euro pro Kind (für 3 Tage)

**Weitere Informationen und Termine entnehmen Sie bitte unserer Homepage: [www.nagelfluhkette.info](http://www.nagelfluhkette.info)**

**Anmeldung: ab 22. Mai, 18 Uhr**

**Anmeldung: [www.nagelfluhkette.info/Veranstaltungen](http://www.nagelfluhkette.info/Veranstaltungen)**

## Alpsee-Schwimmen 2023

Sonntag, 25. Juni 2023, 08:30 Uhr

- Jedermann-Schwimmen
- 5 Strecken für versch. Altersgruppen
- Wertungsklassen männlich und weiblich

**Weitere Infos im nächsten Griaß Di und unter**

**[WWW.TVIMMENSTADT-TRIATHLON.DE](http://WWW.TVIMMENSTADT-TRIATHLON.DE)**

## Trauercafé

Ein Treffpunkt für Trauernde

Wir laden Sie herzlich ein zu einem Austausch mit Menschen, die vielleicht wie Sie, von einem geliebten Menschen Abschied nehmen mussten, die verstehen, dass Ihnen danach ist, das Unbegreifliche auszusprechen und die ebenso nach dem Verlust Neuorientierung suchen.

Im Trauercafé findet sich ein Raum, das Unfassbare zu teilen. Wir verwöhnen Sie mit selbstgebackenem Kuchen, Kaffee oder Tee.

**Das nächste Trauercafé findet am Samstag, 6. Mai 2023 von 15 bis 18 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Immenstadt statt, Mittagstraße 8.**

**Es freuen sich auf Sie die Trauerbegleiterinnen  
Regina Krautwig: 08323 / 98 71 22  
Gerlinde Dinnebier: 08323 / 62 17  
Birgit Hagen: 08323 / 9 89 26 96**

(Weitere Angebote für Trauernde bitte tel. erfragen.)



Die Bürger- und Beratungssprechstunde findet bis auf weiteres nicht mehr statt, weil sie zu wenig frequentiert war. Bitte rufen Sie bei Beratungsbedarf bei Gisela Bock an, Tel. 0172/2988416.

Der Termin für den nächsten Kochkurs steht noch nicht fest.

Bitte entnehmen Sie ihn aus der örtlichen Presse. Anne Moraw und Selma Wilhelm-Kir freuen sich auf Ihre Anmeldungen unter 0152/29461634 oder [gemeinwohl.kulinarik@gmail.com](mailto:gemeinwohl.kulinarik@gmail.com)

### Bürgergarten:

Wer sich für dieses Jahr zur Mitarbeit und Gesellschaft im Bürgergarten anmelden möchte, kann dies gerne tun.

Jeder und Jede ist hochwillkommen. Die Arbeit im Frühling beginnt jetzt wieder. Die Zusammentreffen im Bürgergarten sind an den Mittwoch-Nachmittagen ab 16 Uhr.

**Kontakt: Christine Velte, [buergergarten@posteo.de](mailto:buergergarten@posteo.de)**

Evangelische Kirchengemeinde

## #Elternfrei

Freitag, 12. Mai, 16.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus Erlöserkirche

Alle zwei Monate bietet die evangelische Kirchengemeinde für Kinder ein abwechslungsreiches Nachmittagsprogramm mit je einer biblischen Geschichte im Mittelpunkt an. Hierzu wird dann gemalt, gebastelt, gerätselt oder es gibt tolle Mitmachaktionen. Dazu gibt es natürlich auch einen kleinen Imbiss. Dabei haben die Kinder „Elternfrei“.

Damit sich die Eltern in diesen Stunden nicht langweilen, gibt es auch für die Erwachsenen Aktionen. Hier geht es um ein ungezwungenes Miteinander und Austausch im Gemeindegarten am Grill (sofern es das Wetter zulässt) – ansonsten finden sich auch Räumlichkeiten im Gemeindehaus für diese „Elternfreizeit“.

## Seniorenkreis „Bunte Blätter“

Die evangelische Kirchengemeinde lädt am Dienstag, den 16. Mai, um 14:30 Uhr ins evangelische Gemeindehaus, Mittagstr. 8 ein. Das Thema des Nachmittags lautet: „Der Vogel des Jahres: Braunkehlchen“.

## Friedensgebet

Mittwoch, 17. Mai um 19.00 in der Erlöserkirche

**Suche Frieden und jage ihm nach! Ps 34,15**

Friedensarbeit ist und bleibt im 21. Jahrhundert weiter eine der Kernaufgaben für alle Christinnen und Christen in dieser Welt. Daher wird die die Reihe der monatlichen Friedensgebete in der Erlöserkirche auch 2023 weiter fortgesetzt.

Es wird gebetet mit den Psalmen, historischen und neuen Gebeten für den weltweiten Frieden. Dazu gibt es meditative Musikstücke zu hören und kurze Impulse über Kriege, Konflikte und die Möglichkeit auf Frieden.

**HAUF LANDTECHNIK**

- Landmaschinen
- Motorgeräte
- Quads
- Lohnarbeiten
- Dienstleistungen

**GARTEN-START  
JETZT ANGEBOTE SICHERN**

Sonthofener Straße 53 | 87509 Immenstadt | Telefon 083 23 - 98 93 3 - 0  
[info@hauf-immenstadt.de](mailto:info@hauf-immenstadt.de) · [www.hauf-immenstadt.de](http://www.hauf-immenstadt.de)

Katholische Pfarrgemeinde Immenstadt

## Bücherflohmarkt des Kath. Frauenbundes

Samstag, 13. Mai von 9.00 – 16.00 Uhr mit Bestsellerautorin Tanja Kinkel

Der jährlich im Mai stattfindende Bücherflohmarkt des Katholischen Frauenbundes ist am 13. Mai von 9 – 16 Uhr geöffnet, bei gutem Wetter am Nikolausplatz und im Foyer des Pfarrheims, bei Regenwetter nur im Pfarrheim. Dort können die Besucher eintrittsfrei Tausende gut sortierte Bücher durchstöbern.

Da der Bücherflohmarkt aus gespendeten Büchern besteht und oftmals auch komplette Privatbibliotheken dort landen, findet sich laut Frauenbund fast jedes Genre, von Romanen, Krimis, über Sachbücher aus Wissenschaft und Politik bis zu Gebet-, Koch- oder Gesundheitsratgebern. Der Erlös der zu kleinen Preisen angebotenen Bücher und Tonträger geht in diesem Jahr an den Kinderschutzbund in Immenstadt.

Während des Bücherflohmarkts gibt es von 11 – 12 Uhr in der Pfarrbibliothek im Pfarrheim Lesungen spannender Kurzgeschichten für Kinder von 8 – 12 Jahren.

Der Eintritt ist frei. Nachmittags können Interessierte von 14 – 16 Uhr einen Blick in die Pfarrbücherei werfen. Dort kann man Kinderbücher, Klassiker und aktuelle Literatur ausleihen.

Bestsellerautorin Tanja Kinkel ist beim diesjährigen traditionellen Bücherflohmarkts der katholischen Pfarrei St. Nikolaus in Immenstadt zu Gast. Aus Anlass des im Mai bevorstehenden 175. Todestags der Dichtern Annette von Droste-Hülshoff liest die vielfach preisgekrönte Schriftstellerin um 13:30 Uhr im Pfarrsaal St. Nikolaus, Nikolausplatz 1, aus ihrem jüngsten historischen Roman „Grimms Morde“. In diesem Erfolgsroman spinnt sie eine Kriminal- und Liebesgeschichte um die historisch belegte Bekanntschaft der Gebrüder Grimm mit den Schwestern Droste-Hülshoff. Karten zu vier Euro gibt es an der Kasse des Bücherflohmarkts ab 9 Uhr. Vor und nach der Veranstaltung kann man Bücher erwerben und signieren lassen.

Tanja Kinkel schrieb bisher zwanzig historische Romane, die in etwa fünfzehn Sprachen übersetzt wurden und eine weltweite Gesamtauflage von mehr als sieben Millionen Exemplaren erreicht haben. Die in München wohnende Schriftstellerin ist Schirmherrin des Bundesverbandes Kinderhospiz und gründete 1992 die Kinderhilfsorganisation „Brot und Bücher e.V.“ und arbeitet dort mit katholischen Ordensgemeinschaften in Indien und Tansania zusammen.



© Verein Freunde der Heilkräuter e.V.)

## Gesprächsabend mit Kräuterpfarrer Benedikt

Donnerstag, 4. Mai um 19.00 Uhr im Kath. Pfarrheim St. Nikolaus Immenstadt

Der als „Kräuterpfarrer“ bekannte Ordenspriester Benedikt Felsinger kommt am Donnerstag, 4. Mai, zu einem Gesprächsabend nach Immenstadt. Auf einer Veranstaltung der Katholischen Erwachsenenbildung und des Katholischen Frauenbundes informiert der Prämonstratenser-Chorherr gemeinsam mit der Kräuterpädagogin Elfriede Lochbihler, wie man mit Heilkräutern gesund bleiben oder Krankheiten heilen kann.

Der öffentliche Abend im Pfarrheim St. Nikolaus, Nikolausplatz 1, steht unter dem Motto „Hing’schaut und g’sund g’lebt“ und beginnt um 19 Uhr. Saalöffnung ist um 18:30 Uhr. Der Eintritt beträgt vier Euro.

Kräuterpfarrer Benedikt Felsinger erreicht in Österreich durch seine Kommentare und Ratschläge zu Gesundheitsfragen in Zeitung, Rundfunk und Fernsehen ein Millionenpublikum. Dazu trägt besonders seine tägliche Kolumne in der größten Zeitung des Landes, der Kronenzeitung, bei. Er leitet das bekannte Kräuterpfarrerzentrum im niederösterreichischen Karlstein an der Thaya. Dessen Trägerverein „Freunde der Heilkräuter“ hat sechzehntausend Mitglieder, viele inzwischen auch in Deutschland. Näheres erfährt man auf [kraeuterpfarrer.at](http://kraeuterpfarrer.at).

Kräuterexpertin Elfriede Lochbihler ist Vorsitzende des Katholischen Frauenbundes (KDFB) Immenstadt und stellvertretende Bundesvorsitzende der KDFB-Landfrauenvereinigung. Seit vielen Jahren leitet sie Wanderungen, Workshops und Kurse, die dazu anleiten, heimische Kräuter zu entdecken und für die Hausapotheke zu nutzen. Mit ihren anschaulich und praktisch gestalteten Vorträgen ist die Rauehellerin im ganzen Bistum Augsburg unterwegs.



## Steiner Grundschüler überzeugen durch Musik

Wie ein großer Musikstar auf der Bühne stehen und sich dementsprechend fühlen, durften sich erstmalig rund zwanzig Schüler der Grundschule Stein. Mit tosendem Applaus feierten die Kinder am Vormittag ihre Mitschüler, die sich traute mit ihrem eigenen Instrument vor rund 170 Personen etwas vorzuspielen. Von Anfänger bis Fortgeschrittene, von Moderne bis Klassik, war alles dabei.

Musikalisch überzeugte das Programm durch seine Vielfalt: Tasten-, Blas- und Saiteninstrumente und sogar Schlagwerke erklangen im Raum. Mit scheinbarer Leichtigkeit flogen die Finger über Klaviertasten oder Harfensaiten. Gitarrenklänge waren zu hören und zünftig wurde es mit Akkordeon und steirischer Harmonika.

Die jungen Musiker schafften es, dass ihre Mitschüler rund 60 Minuten absolut aufmerksam zuhörten.

Am selben Abend zogen sie, mit dem gleichen Programm, auch Eltern, Verwandte und Bekannte in ihren Bann. Sie ernteten große Begeisterung und anerkennende Blicke.

Den krönenden Abschluss bildete ein am selben Tag gegründetes Schülerorchester, bei dem alle Musikanten noch einmal mitwirkten. Das Volkslied „Auf der Mauer, auf der Lauer“ wurde zuerst gemeinsam gespielt und dann gesungen.

Schulleiterin Simone Spreckelmeyer verspricht: „Da wir so viele musikalische Talente an unserer Schule haben, wird es sicherlich eine Wiederholung geben!“

Bettina Mohr



## Neues aus der Kita St. Mauritius Stein

Herr Schlachter von der Polizei Immenstadt hat sich an einem Vormittag Zeit genommen, um mit den angehenden Schulkindern in Stein den Schulweg zu trainieren.

Damit alle Kinder im neuen Schuljahr sicher zur Schule kommen. Außerdem durften wir auch das Polizeiauto genauer anschauen.

Herr Schlachter wies darauf hin, dass es von Vorteil wäre, wenn alle Kinder eine Sicherheitsweste oder ein Sicherheitsdreieck hätten. Damit alle gut für die Autofahrer zu erkennen sind.

Da uns die Sicherheit der Kinder am Herzen liegt haben wir einen großzügigen Sponsor hierfür gefunden. So können wir allen Vorschulkindern in ihre Schultüte zum Schulstart eine Weste packen.

Vielen Dank an die Werbeartikelfirma Häfele & Queste für Ihre Spende!

Verwaltung Frau Reichelt

## Sternwallfahrt der Pfarreiengemeinschaft Stein

Die Pfarreiengemeinschaft Stein führt jährlich eine Sternwallfahrt durch.

**Heuer treffen wir uns in Akams zum Gottesdienst welcher am Donnerstag, den 18. Mai 2023 um 9:30 Uhr am Musikpavillon beginnt.**

Anschließend gemütliches beisammen sein mit Verpflegung.

Herzliche Einladung an alle Sternwallfahrer aus den einzelnen Pfarreien nach Akams zu Pilgern.

Für die Personen wo das Pilgern zu Fuß zu anstrengend ist dürfen selbstverständlich auch mit dem Auto nach Akams kommen.

Wir freuen uns auf euch.

Ihr Pfarrgemeinderat Akams



## Osterferien im Kinderhort Immenstadt

Für die Hortkinder haben sich die Erzieherinnen ein abwechslungsreiches Ferienprogramm ausgedacht. Ostereier bemalen, Waffeln und Obstsalat zubereiten, Sockenosterhasen basteln, Turnhallen-Parcour und ein Eierflugkörperexperiment sorgten für gute Unterhaltung. Spannend war auch die Stadt-Ralley. Verschiedene Rätsel und Aufgaben führten die Kinder durch ihr Städtle. Im Ziel erwarteten sie versteckte Ostereier. Das Highlight aber war die Fahrt nach Dornbirn/Österreich. Im Inatura, einem Mitmach-Museum, lernten die Kinder spielerisch die heimische Natur und Tierwelt, wissenschaftliche Phänomene und die Funktion des menschlichen Körpers kennen. Nach einem spannenden Museumsrundgang gab es auf der Heimfahrt viel zu erzählen.

So waren die gut besuchten Ferientage für die „Daheimgebliebenen“ ein voller Erfolg.

## Selbstbestimmt großwerden in der Kinderkrippe „Am Illerspitz“

Ab Beginn der Fastenzeit drehte sich in der Kinderkrippe „Am Illerspitz“ alles um das Thema: „Weniger ist oft mehr“. Diese Arbeitshaltung beinhaltet auch die Partizipation/Teilnahme der Kinder. So durften die „Auwaldwichtel“ in den letzten Wochen intensiv selber bestimmen, was sie während des Krippentages machen möchten. Den Inhalt des Stuhlkreises überließen die Fachkräfte hierbei ganz allein den Kindern. Die Kinder suchten sich die Themen selber aus und entschieden, ob sie heute lieber basteln, singen oder ein neues Bilderbuch hören möchten. Hierbei war deutlich zu erkennen, das was die Kinder interessiert, bleibt besser im Gedächtnis. Auch die Selbstständigkeit im jungen Krippenalter war für die Erzieherinnen beeindruckend. Hier zeigte sich wieder deutlich, wie selbstbestimmt bereits Kinder im Alter zwischen eins und drei Jahren, lernen können. Die „Auwald Wichtel“ mit ihren Erzieherinnen waren begeistert und machen weiter so...



Kita „Am Auwald“

## Städteforscher unterwegs

Partizipation steht bei uns an vorderster Stelle und so haben sich die Kinder aus der Schmetterlingsgruppe aus der Auwald-Kita, ihr Jahresthema nach eigenen Wünschen und Vorstellungen erarbeitet.

Mit dem Thema: „Die Städteforscher sind unterwegs“ sind die Kinder losgezogen und haben sich nach ihren Wünschen das Städtle mal genauer angeschaut.

Ihre Ausflüge hatten schon einige Ziele zur Besichtigung und so waren die Kinder schon im Blumenladen „Vergiss mein Nicht“, im Feneberg in der Kemptener Straße, in der Stadt Apotheke, bei Marco Moden, beim Krankenhaus und in der Moschee.

Passend dazu gibt es dann in der Gruppe eine Ecke, die sich immer in das Ausflugsziel verwandelt. So können die Kinder das Erlebte noch nachspielen und in verschiedene Rollen schlüpfen.

Jede Woche gibt es ein anderes Thema und mit diesem wird sich dann auch intensiv auseinandergesetzt und mit den Kindern überlegt und philosophiert.

Es ist immer wieder schön die Kinder mit ihren eigenen Ideen in die Arbeit mit einzubeziehen und ihre Freude am Entdecken zu fördern.

Einen ganz herzlichen Dank geht schon mal an alle Unterstützer, die unsere Kinder mit offenen Armen empfangen und sich Zeit genommen haben für dieses Projekt.

Wir sind sehr gespannt wohin die Reise noch geht...

Wir kaufen  
**Wohnmobile + Wohnwagen**

**03944 / 36 160**  
**www.wm-aw.de**



WOHNMOBIL-CENTER  
Am Wasserturm

**NEULAND**  
ZUKUNFTSRAUM GESTALTEN

Komplettlösungen für

**Wohnraumveränderung**

Einfach leicht umziehen, renovieren, entsorgen? Bei uns sind Sie richtig. Haushaltsauflösungen, Malerarbeiten, Elektroinstallationen, Recycling uvm. Wir freuen uns auf Ihren Anruf: **08323/7099195**

Bahnhofstr. 29 · Tel.: 08323/7099195 · [www.neuland-immenstadt.de](http://www.neuland-immenstadt.de)

## Beratungstermine im Mai 2023

In der Stadtverwaltung – Verwaltungsgebäude Kirchplatz 7 – Besprechungsraum Keller

### Rentenberatung (Herr Lindenbacher, Tel. 08321/85336)

Di., 02.05.2023, Uhrzeit nach Vereinbarung  
Di., 16.05.2023, Uhrzeit nach Vereinbarung  
Di., 30.05.2023, Uhrzeit nach Vereinbarung

### Demenzsprechstunde des ASB

(2. + 4. Mittwoch/Monat)

(ASB Immenstadt, Tel. 08323/998130)

Mi., 10.05.2023 von 9.00 – 10.30 Uhr

Mi., 24.05.2023 von 9.00 – 10.30 Uhr

jeweils nach telefonischer Vereinbarung



### Kindergarten Jahnstraße

## Besuch vom ASBiber -

### Erste Hilfe leisten kann so viel Spaß machen

Im März besuchte uns vom ASB (Arbeiter-Samariter-Bund) eine Mitarbeiterin, die mit Unterstützung des ASBibers (großes Biberstofftier) unseren drei- bis sechsjährigen ein altersgerechtes Basiswissen über Gefahren vermittelte sowie Erste-Hilfe-Maßnahmen mit den Kindern übte. Fragen wie: „Was mache ich bei Kopfweh?“ oder „Wie schütze ich mich gegen die Sonne?“ wurden anhand von großen anschaulichen Bildern besprochen. Wie man ein Pflaster richtig gibt, tröstet und Verbände anlegt, wurde fleißig am ASBiber sowie an sich selbst ausprobiert. Spannend war für die Kinder auch das Absetzen eines Notrufs an einem Telefon. Dabei wurde deutlich, wie hilfreich und wichtig es ist, dass Kinder ihre vollständige Adresse und ihren Nachnamen lernen. Dies kann unter Umständen Leben retten. Das Erlernen der Erste Hilfe-Maßnahmen, durch die spielerische sowie kindgerechte Art, machte den Kindern sehr viel Spaß!

Der Kurs „Sicherheit und Erste Hilfe für Kinder“ greift dabei das Bildungsziel Sicherheit und Gesundheit auf. Kinder können im Kindergartenalter manche Gefahrensituationen bereits erkennen und handeln, wenn wir sie dafür sensibilisieren und ihnen aufzeigen, wie sie sich schützen und anderen helfen können. Die Kinder fühlen sich eventuell dadurch auch nicht mehr solchen Situationen gegenüber hilflos.

### Musikschule Oberallgäu-Süd e.V.

## „Tage der offenen Tür“

In diesem kann wieder der Tag der offenen Tür der Musikschule Oberallgäu-Süd e. V. stattfinden.

**Am 6. Mai 2023 zwischen 13 und 17 Uhr, ist die Villa Edelweiß in Immenstadt, für alle Besucher geöffnet.**

An diesem Tag präsentiert sich das gesamte Kollegium der Musikschule und gibt Einblick zu den verschiedensten Instrumental- und Gesangsunterricht, informiert über die Ensembles und berät Sie über die Unterrichtsmöglichkeiten im Schuljahr 2023/24.



## Der FC Diepolz feiert Jubiläum

Vor rund einem halben Jahrhundert, nämlich im Jahr 1973 wurde der FC Diepolz von ein paar Fußballbegeisterten gegründet. Es handelt sich um keinen normalen Verein, der „FCD“ sieht sich selber eher als Stammtischverein. Trotzdem wird seit der Gründung vor 50 Jahren auch regelmäßig Fußball gespielt, und das nicht ganz ohne Erfolg. Den ein oder anderen Turniersieg konnten die Diepolzer durchaus verzeichnen. Von den insgesamt 16 Gründungsmitglieder von damals sind tatsächlich immer noch acht dem Verein bis heute treu.

Im Bild sehen wir (v. li. n. re.) Klaus Mayer, Manfred Sontheim, Thomas Schiebel, Hubert Mohr, Richard Wiedemann, Peter Kohlross, Hubert Geist inkl. Helmut Geist (nicht dabei), die alle auf der Jahreshauptversammlung des FC Diepolz für ihre Vereinstreue zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden. Hubert Mohr (mitte), der vom Tag der Gründung weg bis ins Jahr 2018 als erster Vorstand tätig war, wurde von der neuen Vorstandschaft gar als Ehrenpräsident ausgezeichnet.



DI., 16. MAI 2023  
15.30 – 20.00 UHR

## Blutspende rettet Leben

Auch in „Corona-Zeiten“ darf die dringende, regelmäßige Notwendigkeit der Blutspende nicht in den Hintergrund geraten. Allein in Bayern werden täglich etwa 2000 Blutkonserven benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei kranken oder verletzten Menschen geholfen werden.

**Die nächste Möglichkeit zur Blutspende – durchgeführt vom Roten Kreuz Oberallgäu – besteht am Di., 16. Mai 2023 in der Zeit von 15.30 – 20.00 Uhr im Pfarrheim St. Nikolaus.**

Benötigt werden bei jedem Blutspendetermin:

- Blutspende-Ausweis • gültiger Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass oder Führerschein). (Andere Ausweise dürfen nicht akzeptiert werden!)

### Darauf sollten Sie achten:

- Essen Sie am Tag Ihrer Blutspende normal, aber nicht zu fettreich.
- Trinken Sie vor Ihrer Blutspende viel alkoholfreies.
- Frauen dürfen 4 Mal, Männer 6 Mal innerhalb von 12 Monaten Blut spenden.
- Der Abstand zwischen zwei Spenden muss mindestens 56 Tage betragen.
- Erstspender sind von der Verpflichtung, einen Blutspendeausweis vorzulegen, selbstverständlich ausgenommen. Nach der ersten Spende wird dieser automatisch per Post zugestellt.

**Nähere Informationen kostenfrei unter 0800/9060777 oder [www.blutspendedienst.com](http://www.blutspendedienst.com)**

## Helferkreis Asyl-Immenstadt Kleiderkammer und Fahrradwerkstatt

### Kleiderkammer sucht:

- - Damen Sommerkleidung / Sommerschuhe
- - Kinder-Teens Sommerkleidung/ Sommerschuhe
- - Herren Sommerkleidung/ Sommerschuhe

### Mittwoch: 16:00 – 18:00 Uhr

Abgabe der Kleidung nach vorheriger telefonischer Absprache

### Bitte rufen sie uns in den angegebenen Zeiten an:

Vera Huschka	Gudrun Jung
0151 19034028	0151 21187708
Di. 10:00 – 12.00 Uhr	Do. 14:00 – 16:00 Uhr

### Fahradwerkstatt sucht:

- Kinder und Jugendfahrräder (vom Dreirad bis zum Jugendrad)
- Damenfahrräder
- Fahrradhelme für alle dringend gesucht!

### Öffnungszeiten der Fahrradwerkstatt

Dienstag: 18:30 – 20:00 Uhr

Peter Keim, 08323/ 7289

(Bitte rufen Sie vorher an!

(Montag bis Freitag: von 9:00 bis 16:00 Uhr)

Ihr Kleiderkammer /Fahradwerkstatt Team des Helferkreises Asyl Immenstadt

HELMUT SCHMID  
**SCHMUCK**  
Inh. HEIDI ZWIJESSLER

VON HAND GEMACHT:  
„FÜR MEHR  
INDIVIDUALITÄT“

[helmutschmidschmuck.de](http://helmutschmidschmuck.de)



## Werde jetzt Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Immenstadt!

Die Freiwillige Feuerwehr Immenstadt sucht neue Mitglieder.

Seit 1860 sorgt die Feuerwehr Immenstadt für die Sicherheit der Bevölkerung in Immenstadt und den dazugehörigen Gemeindeteilen. Insgesamt zählt die Feuerwehr Immenstadt im Moment 57 Mitglieder.

Welche Voraussetzungen müssen Sie mitbringen: Wenn Sie,

- ihren Wohnsitz oder Arbeitsplatz in Immenstadt und Umgebung haben,
- mindestens 12 Jahre alt sind,
- technisch interessiert sind,
- teamfähig, belastbar und körperlich fit sind,
- Menschen und Tieren in Not helfen möchten,
- sich in Ihrer Freizeit ehrenamtlich und sozial engagieren möchten,

dann bringen Sie schon mal alle wichtigen Grundvoraussetzungen mit.

Wir bieten Ihnen Kameradschaft, Zusammenhalt und Teamwork - denn für das steht die Freiwillige Feuerwehr. Anderen zu helfen, sich gesellschaftlich zu engagieren sowie Gutes zu tun, verschafft auch Ihnen selbst ein positives Gefühl.

Egal ob Aktiv oder Passives Mitglied – wir freuen uns immer über neue Mitglieder!

**Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich gerne direkt unter der E-Mail-Adresse: [info@feuerwehr-immenstadt.de](mailto:info@feuerwehr-immenstadt.de)**

Sie sind noch nicht Volljährig möchten aber trotzdem zur Freiwilligen Feuerwehr? Dann ist die Jugendfeuerwehr in Immenstadt Ihr richtiger Ansprechpartner.

**Alle weiteren Informationen finden Sie auf der Homepage [www.feuerwehr-immenstadt.de](http://www.feuerwehr-immenstadt.de)**



### Gymnasium Immenstadt

## Spannende Erfahrungen in Sofia

Vor den Osterferien fand der einwöchige Austausch mit den Schülerinnen und Schülern der deutschen Abteilung des Galabov Gymnasiums in Bulgariens Hauptstadt Sofia statt.

Am Freitag um 5 Uhr morgens starteten 13 Jugendliche der beiden 10. Klassen mit ihren Begleitlehrkräften Markus Kubatschka und Kristin Böck in Immenstadt am Bahnhof. In Sofia angekommen wurde die Gruppe sehr herzlich von den bulgarischen Austauschpartnern in Empfang genommen. Nach einem ersten Aufenthalt in den Gastfamilien trafen sich alle in der Schule für einige Kennenlernspiele und schlossen den ersten Tag mit einem gemeinsamen Abendessen ab. Das Wochenende wurde von Familie zu Familie unterschiedlich gestaltet, hier waren sowohl verschiedene Ausflüge als auch Aktivitäten, wie etwa Bowlen sehr beliebt.

Der Montag startete mit einer Stadtführung durch Sofia, die von den bulgarischen Schülerinnen und Schülern geleitet und mit kleinen Vorträgen zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten geschmückt wurde. Anschließend besuchten die deutschen Gymnasiasten den bulgarischen Unterricht. Am Dienstag stand der erste von zwei Ausflügen an: Die Höhle „Augen Gottes“, wo es neben der großen auch mehrere kleine Höhlen sowie eine Kapelle zu sehen gab. Den Abend verbrachten Gastgeber und Gäste in einem typisch bulgarischen Restaurant, in dem auch einige traditionelle Tänze zu lernen waren. Am Mittwoch stand ein weiterer Unterrichtsbesuch auf dem Programm, bei dem die deutschen Schüler: innen unter anderem bei einem selbst inszenierten Theaterstück mitwirken durften. Der nächste Tag startete mit der Fahrt in die zweitgrößte Stadt Bulgariens Plovdiv. Dort faszinierte die Altstadt, die unter anderem ein Amphitheater zu bieten hatte. Der Tag endete mit einer Abschiedsfeier, weil am Freitag nach einem Vormittag in den Gastfamilien die Heimreise anstand. Dann hieß es auch schon vorerst Abschied nehmen, bis zum Gegenbesuch der bulgarischen Schüler: innen im Juni.

Insgesamt kann man sagen, dass der Austausch besonders durch die vielen positiven Erlebnisse, wie beispielsweise die Zeit in den Familien oder die zahlreichen Aktivitäten, in besser Erinnerung bleiben wird. Vor allem aber wurde er durch die überaus große Gastfreundschaft, die wir erlebt haben, zu einer wahnsinnig schönen Erfahrung.

Marie Freudig

## Anmeldewoche am Gymnasium Immenstadt

Die Anmeldung für die 5. Klassen im nächsten Schuljahr findet vom 8. bis 12. Mai 2023 statt!

**Eine telefonische Terminvereinbarung (08323/9988800) ist wichtig, um Wartezeiten zu vermeiden.**

Alle Informationen und Anmeldeformulare sind auf der Homepage [www.gymnasium-immenstadt.de](http://www.gymnasium-immenstadt.de) zu finden!

Ulrike Hitzler, Schulleiterin



## Angelika Laschak geht in den wohlverdienten Ruhestand

Am Freitag vor den Osterferien hatte Frau Angelika Laschak ihren letzten Arbeitstag, nach 33 Jahren im Sekretariat des Gymnasiums Immenstadt! Unsere Schule ohne sie ist für uns alle eigentlich nicht vorstellbar!! Stets freundlich, kompetent und hilfsbereit stand sie allen Lehrkräften mit Rat und Tat zur Seite. Auch die Schülerinnen und Schüler der vielen Jahrgänge wussten und wissen, wer die richtigen Formulare zur Hand hat und auch bei allen anderen Sorgen und Probleme Lösungen findet. An dieser Stelle möchten wir uns alle, Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler sowie auch Eltern ganz herzlich für all die geleistete Arbeit bedanken. Frau Laschak war neben den „normalen“ Aufgaben im Sekretariat – Organisatorin, Kommunikatorin und Seelsorgerin – insbesondere für die vielen Fotografien und den Jahresbericht zuständig, den sie mit viel Kreativität und Einsatz jedes Jahr aufs Neue wunderbar gestaltet hat!! Wir wünschen ihr von ganzem Herzen alles erdenklich Gute für ihren weiteren Lebensweg und hoffen natürlich, dass sie uns immer mal wieder besuchen wird!

Ulrike Hitzler, Foto: Michael Pfrenger



# WILLST DU? WIR WOLLEN.

Gesucht für Standort Immenstadt:

# REINIGUNGS- KRAFT (m/w/d)

auf 520 € Basis

**JETZT BEWERBEN**  
Tel: +49 8389 898- 811



# LUST AUF...

**EIN SPITZEN TEAM?  
GENIALE PRODUKTE?  
SPASS BEI DER ARBEIT?  
WEITERE BENEFITS?**



[www.mincam.de/  
karriere-mincam](http://www.mincam.de/karriere-mincam)

RAUSCH INTERNATIONAL GROUP
rausch
minCam
rausch REHAB
rausch
DART



Mittelschule Immenstadt

## Deutschklasse im Skifieber

Seit vier Schuljahren besteht an der Mittelschule Immenstadt die Deutschklasse, in welcher die Schülerinnen und Schüler ohne Deutschkenntnisse beschult werden. In diesem Schuljahr sind in der Deutschklasse 26 Schülerinnen und Schüler im Alter von 12 bis 16 Jahren aus insgesamt 12 verschiedenen Nationen. Der Europäische Sozialfond fördert diese Klassenform, einmalig im ganzen Allgäu, indem eine pädagogische Fachkraft finanziert werden kann, die die Schülerinnen und Schüler in allen schulischen Angelegenheiten begleitet und unterstützt.

Ein ganz besonderes Highlight waren die traditionellen Skitage der Deutschklasse, die vom Landratsamt Oberallgäu und der Skischule Frey & Haslach an den Skiliften in Eschach unterstützt wurden. Schon nach dem ersten Skischultag meisterten einige der Schülerinnen und Schüler ihre ersten Skiabfahrten alleine. Begeistert vom Spaß ihrer Schülerinnen und Schüler beim Skifahren waren ihre Lehrkräfte Frau Haslach, Frau Triebke und Frau Bunke. Die zwei Schulskitage waren bei schönstem Wetter wieder ein voller Erfolg.

Text/Foto: Mittelschule Immenstadt

## Infonachmittag

Am 29. März freuten sich die Schulleitung und Lehrer der Mittelschule über viele interessierte Schüler und Schülerinnen der Grundschulen Rettenberg, Stein und Immenstadt die mit ihren Eltern gekommen waren, um die Mittelschule kennen zu lernen.

Zu Beginn erfuhren die Eltern in einem kurzen Vortrag, dass mit dem Abschluss der Mittelschule alle Türen in der Berufs- und Studienwelt offenstehen. In einem der berufsorientierenden Fächern Wirtschaft, Technik und Ernährung spezialisieren sich die Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse und machen nach der 9. Jahrgangsstufe eine Prüfung in diesem Fach. Besonders gute Jugendliche können im M-Zug nach der 10. Jahrgangsstufe einen mittleren Abschluss erwerben. Mit diesem Abschluss hat man die Möglichkeit in jedem Beruf eine Ausbildung zu absolvieren oder aber eine weiterführende Schule zu besuchen und das Abitur zu erwerben.

An einem vielfältigen, bunten Nachmittag konnten die Schüler und Schülerinnen die Schule kennenlernen und in einige Unterrichtsfächern mitmachen und Kunstwerke herstellen. Gestaltet wurde der Informationsnachmittag von Lehrkräften und Schülern der Schule.

Der Elternbeirat organisierte den Kaffee- und Kuchenverkauf in der Mensa.



Mädchenrealschule Maria Stern

## Schule fertig, was dann?

Es gibt unterschiedliche Wege, Schülerinnen und Schüler auf ein späteres Berufsleben erfolgreich vorzubereiten: z.B. die enge Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit, Informationen zu weiterführenden Schulen, die Möglichkeit ein Praktikum absolvieren zu können und natürlich der enge Kontakt zu den verschiedenen Ausbildungsbetrieben. Gerade dieser Kontakt zwischen den Betrieben und den zukünftigen Auszubildenden ist in der heutigen Zeit besonders wichtig. Im Leitbild der Realschule heißt es, dass es eine Hauptaufgabe der Realschule sei, Schüler und Schülerinnen auf eine berufliche Bildung vorzubereiten.

Mit dem Berufsinformationsabend an Maria Stern konnten wir einen wichtigen Baustein im Prozess der Berufsorientierung und -findung leisten.

Über 40 verschiedene Aussteller, Firmen, Handwerksbetriebe, Berufsfachschulen und weiterführende Schulen aus der Region sind der Einladung der Mädchenrealschule Maria Stern gefolgt und nahmen am diesjährigen Berufsinformationsabend am 21.03.2023 an der Schule teil. Über Berufe aus allen Sparten konnten sich die interessierten Schülerinnen und deren Eltern informieren: kaufmännische, gewerbliche, handwerkliche und soziale Berufe waren dabei ebenso vertreten wie Berufe in Wirtschaft, Industrie und Gastronomie; auch Berufe im öffentlichen Dienst wurden vorgestellt. Indem die Schülerinnen an diesem Abend von Stand zu Stand gingen, konnten sie sich, ähnlich einer Berufsinformesse, über die verschiedenen Berufsbilder, Ausbildungsmöglichkeiten und Zukunftsperspektiven der jeweiligen Berufslaufbahn informieren. In der Mehrzweckhalle, der Pausenhalle und in den Klassenzimmern präsentierten sich die Aussteller und versorgten die Mädchen 8., 9. und 10. Klassen mit Informationen aus erster Hand zu Ausbildungsablauf, Anforderungen und Bewerbungsmodalitäten. Interessierte Eltern und deren Töchter hatten zudem die Gelegenheit, sich über die Chancen, die ein Besuch der FOS bietet, zu informieren.

Wer bei der großen Auswahl an Berufsangeboten festgestellt hat, dass er noch etwas Zeit benötigt, konnte sich bereits an diesem Abend eine Praktikumsstelle suchen bzw. sich über die Möglichkeit eines freiwilligen sozialen Jahres informieren oder nochmals Kontakt zur Agentur für Arbeit aufnehmen, die ebenfalls anwesend war. Langweilig war es sicher nicht, denn die Aussteller präsentierten ihren Berufsstand mit den unterschiedlichsten Mitteln; die Zimmerer-Innung brachte einen Nagelbalken mit,



die Betriebe hatten diverse Mitbringsel dabei, sogar einen 3-D-Drucker... den Schülerinnen wurde viel geboten. Jetzt liegt es an ihnen selbst, den nächsten Schritt zu machen. Trotz der vielen Informationen kam das leibliche Wohl nicht zu kurz, denn der Elternbeirat sorgte für die Verpflegung. Da die Resonanz von allen Seiten sehr positiv war, möchte die Mädchenrealschule Maria Stern diesen Berufsinformationsabend auch im nächsten Jahr wieder ermöglichen. Die Zusage der beteiligten Betriebe für einen weiteren Berufsinformationsabend wurde bereits an diesem Abend eingeholt.

Vielen DANK an die engagierten Aussteller und die neugierigen Schülerinnen mit ihren Eltern.

Angelika Kimpfler, Beratungslehrkraft Maria-Stern

Mädchenrealschule Maria Stern

## Einschreibetermine für das Schuljahr 2023/24

Für Schülerinnen aus der 4. Klasse Grundschule und auch Voranmeldung aus der 5. Klasse:

<b>Dienstag,</b>	<b>02.05.2023</b>	<b>13:30 – 17:30 Uhr</b>
<b>Mittwoch,</b>	<b>03.05.2023</b>	<b>13:30 – 17:00 Uhr</b>
<b>Donnerstag,</b>	<b>04.05.2023</b>	<b>13:30 – 16:00 Uhr</b>

**Bitte beachten: die Termine liegen vor der Einschreibung der staatlichen Realschulen.**

Nutzen Sie bitte ab sofort die Voranmeldung online über unsere Homepage zur Einschreibung: Weitere Informationen unter: [www.maria-stern.de](http://www.maria-stern.de)

**Bitte zur Einschreibung mitbringen:**

- Übertrittszeugnis im Original
- Geburtsurkunde im Original
- Nachweis über die Masernimpfung
- Foto bei Busfahrerschülerinnen
- ggf. Nachweis über die Erziehungsberechtigung

 **Bestattungen**  
**G. Rees**

Edmund-Probst-Straße 21  
87509 Immenstadt

**Tel.: 08323 - 3323**

[info@bestattung-rees-allgaeu.de](mailto:info@bestattung-rees-allgaeu.de)  
[www.bestattung-rees-allgaeu.de](http://www.bestattung-rees-allgaeu.de)

*Wir geben Halt –  
wenn Sie loslassen müssen.*

Versorgung jederzeit im gesamten Oberallgäu  
Erledigung sämtlicher Termine & Formalitäten

Heimholung & Bestattung

Vorsorge & Beratung



## Schulpräsentation

Welche Schule ist die passende Schule für mein Kind nach der vierten oder fünften Klasse? Diese Frage stellen sich wahrscheinlich fast alle Eltern und Erziehungsberechtigten, deren Kinder die Grundschulzeit in diesem Schuljahr beenden werden oder aktuell die fünfte Klasse der Mittelschule besuchen. Ob die (Staatliche) Realschule die geeignete Schulart sein könnte konnten Eltern, Großeltern und Kinder am Schulpräsentationnachmittag in der vorletzten Woche vor den Osterferien testen.

Alle Lehrkräfte der Realschule und sehr viele Schüler:innen aller Jahrgangsstufen der Staatlichen Realschule präsentierten ihre Schule und Unterrichtsfächer. Alle Gäste waren zum Mitmachen eingeladen. Zum Beispiel konnten im Werkraum u.a. Aquarellkarten gefertigt und mitgenommen werden, an den Mathematiktischen gab es Knobelaufgaben. Im IT-Saal stellte sich die Robotikgruppe mit ihren selbstgebauten und -programmierten Autos vor. Bekannten Gebäuden und Plätzen in London konnten, mit Unterstützung von Schülern und Lehrkräften, die richtigen Namen zugeordnet werden oder auch nur ein Shortbread genascht werden. „Lesen und Chillen“ hieß das Motto in der Schülerbücherei und viele Besucher ließen sich in die bequemen Sitzsäcke fallen. Großes Interesse zeigten unsere jungen Gäste bei den Schulsanitätern. Während des gesamten Präsentation-nachmittags wurden Pflaster geklebt und Dummys „wiederbelebt“.

Andere Fächer, wie Sport, Physik oder Chemie boten zu festen Zeiten eine „Realschulstunde zum Mitmachen an“ oder zeigten eindrucksvolle Experimente. Während des dreistündigen Schulhausbummels gönnten sich die Besucher noch einen leckeren Kuchen und Kaffee an der Theke der Elternbeirätinnen oder wählten sich aus dem Angebot des Fairtradestands etwas aus.

Für alle interessierten und noch ungeschlossenen Eltern wurde in der Folgewoche ein Elternabend angeboten. Der Beratungslehrer StR Michael Hanel und die Schulleiterin RSDin Petra Westhäuser stellten die Anforderungen und Möglichkeiten der bayerischen Realschule vor und stellten dabei auch die Besonderheiten der Staatlichen Realschule Immenstadt vor.

Sollten Eltern und Erziehungsberechtigte zum Besuch dieser Termine keine Gelegenheit gehabt haben, bietet sich noch die Möglichkeit einer individuellen Schulhausführung an. Von Montag, 24.04., bis Donnerstag, 27.04. sowie von Dienstag, 02.05., bis Donnerstag, 04.05., werden Eltern, Erziehungsberechtigte und Kinder von 14 bis 15 Uhr oder 15 bis 16 Uhr durch das Schulhaus der Realschule geführt. Für dieses Angebot ist eine telefonische Anmeldung nötig. Bei individuellen Fragen stehen der Beratungslehrer und die Schulleiterin auch außerhalb der Schulhausbesichtigung gerne zur Verfügung.

Petra Westhäuser, Schulleiterin

## Staatliche Realschule Immenstadt

### Meilenstein bei der Digitalisierung erreicht

Nach den Faschingsferien konnten die Tablets, die von den Eltern über den Bildungsstore Livingdata gekauft wurden, betriebsbereit an die Schülerinnen und Schüler ausgegeben werden. Mit großer Aufregung und Vorfreude für die Schüler:innen fand die Ausgabe der Tablets statt. Über 220 Schülerinnen und Schüler lernen nun analog und digital.

Das Digitalteam der Realschule, unter Leitung von FOL Gerald Sailer und unterstützt durch RSK Martin Hinse, StRin Ornella Frei und StRin Stephanie Nowikow, hatten die Vorbereitungen der Tablets vor und während der Faschingsferien durchgeführt. Nach zwei Jahren intensivster Anstrengungen von Seiten der Schule konnten leider keine öffentlichen Gelder für diesen Entwicklungsschritt generiert werden, sodass keine Verpflichtung zum Erwerb eines Tablets bestand und auch zukünftig besteht. Das Kollegium und die Schulleitung bedanken sich bei den Eltern, die der Digitalisierung und damit ihren Kindern eine große Chance geben.

Mit dem Besitz von eigenen Tablets ist ein zeitgemäßes, digitales Lernen an der Staatlichen Realschule möglich. Das Ziel ist es, dass am Ende der Schulzeit ein digitales Arbeiten für jede Schülerin und jeden Schüler zur Selbstverständlichkeit geworden ist, genauso wie analoges Schreiben, Rechnen und Lernen. Damit wird für jede:n Schulabgänger:in der Einstieg in die Arbeitswelt wesentlich einfacher, da die digitale Hürde nicht mehr genommen werden muss.

Petra Westhäuser, Schulleiterin

TECHNIK & AUSSTATTUNG RUND UMS FEIERN!  
WWW.BESTVENT.DE/TOGO • TEL. 08323 99966-0



## 2 Tage Floh- und Trödelspaß in Immenstadt

Samstag und Sonntag, 20. und 21. Mai 2023  
Samstag und Sonntag, 17. und 18. Juni 2023  
auf dem Viehmarktplatz

**Für alle Schnäppchenjäger\*innen startet wieder die Saison mit dem beliebten Markt in Immenstadt. Samstags von 8 bis 15 Uhr und sonntags von 10 bis 15 Uhr gibt es wieder zahlreiche Angebote, die das Sammlerherz höherschlagen lassen.**

Anbieter aus der ganzen Region offerieren große und kleine Antiquitäten, Raritäten, Trödel, Sammlerstücke, Gebrauchtwagen und vieles mehr. Das Angebot wird demnach ebenso vielfältig sein wie die Sammler-Interessen.

Bei gutem Wetter wird es sicher wieder ein großer Markt und so kommt sicherlich jeder Sammler auf seine Kosten. So gibt es für Antiquitätenfreunde beispielsweise Möbel und Uhren, Porzellan, Schmuck und Puppen.

Abgerundet wird das Angebot von nützlichen Alt- und Gebrauchtwagen, wie sie nur auf dem Flohmarkt zu finden sind. Die Chancen stehen gut, dass man hier ein lang gesuchtes Stück entdeckt oder ein Schnäppchen macht, an dem man lange seine Freude haben wird. Die Händler beraten interessierte Besucher gerne und geben Tipps, beispielsweise zum Thema Restauration.

Der Besuch des Marktes lohnt sich täglich, denn einige Aussteller haben nur für einen Tag einen Stand gebucht, wodurch das Angebot noch abwechslungsreicher wird. Aus diesem Grund kann bei einem zweiten Besuch durchaus noch viel Neues entdeckt werden.

So wird wohl kein Sammler mit leeren Händen nach Hause gehen müssen – und auch leere Mägen wird es auf dem großen Allgäuer Markt kaum geben: für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Weitere Informationen zur Veranstaltung unter:

Infotelefon Flohmärkte: (08323) 967414  
Internet: [www.fetzer-veranstaltungen.de](http://www.fetzer-veranstaltungen.de)

# G`SUECHT UND G`FUNDE



Einfach den Anzeigentext an folgende E-Mail-Adresse senden:

[im.gug@schoeler-kreativ.de](mailto:im.gug@schoeler-kreativ.de)

### Wohnung gesucht!

Allgäuerin (47 J., selbstständig) sucht nach längerer Abwesenheit und Auslandstätigkeit neues Zuhause im Oberallgäu – 2 – 3 Zimmer Whg, sehr gerne im Grünen/ mit Garten/Gärtnermöglichkeit o.ä. Ich freue mich über Angebote aus allen Ecken des Oberallgäus!  
**Telefon 0179/7737294 (Mailbox oder abends!)**

### Schneefräse zu verkaufen!

Honda HS 522, Raupenantrieb, 52 cm Breite, Scheinwerfer, Benzin, Handstart, vor 2 Jahren generalüberholt, voll funktionsfähig.  
VP 360,00 €  
**Telefon 0176 55220750**





# HALLO

## HIER BIN ICH WIEDER, EURE



Endlich wird es wieder wärmer und der Frühling ist eingekehrt – genauso wie viele besondere Tiere.

Darunter auch die Raupe. Aber was ist die Raupe eigentlich?

Diese ist die Larve eines Schmetterlings und anderer Insekten. Das heißt, sie muss viel fressen, um zu wachsen und sich dann verpuppen zu können, um sich dann in einen schönen Schmetterling zu verwandeln.

Raupen besitzen ganz schön viele Beine: 16 um genau zu sein! Dazu kommen 6 Augen auf jeder Seite! Da ihre einzige Aufgabe ist, zu fressen, besitzt sie zudem gute Mundwerkzeuge.



Um ein Schmetterling zu werden, muss sich die Raupe einen geeigneten Platz suchen, wie zum Beispiel auf Blättern oder Bäumen. Bis zur Verpuppung streift sie mehrmals ihre Haut ab, dann setzt der Kopf einen speziellen Saft aus und sie wickelt sich ein. Die Luft trocknet daraus dann einen Kokon. Darin verändert sie sich komplett – die Raupe wird zum Schmetterling. Der Kokon wird aufgebrochen und der Schmetterling fliegt ans Tageslicht. Und wer weiß, vielleicht seht ihr diesen Monat einige davon?

Vögel, Mäuse und viele andere Tiere haben Raupen zum fressen gern. Da sie sich nicht verteidigen können, müssen sie sich etwas anderes überlegen. Es gibt Raupen, die blau oder grün sind, um sich ihrer Umgebung anzupassen. Manche haben auch knallige Farben, damit ihre Feinde denken, dass sie giftig sind. Aber Achtung – ein paar Raupen sehen nicht nur giftig aus! Wenn du sie anfässt fühlt es sich an wie Brennesseln auf der Haut!

Bis zum nächsten Mal

**EURE IMMI**



### WUSSTEST DU SCHON?

Bei der Seidenraupe kann man den Faden, der entsteht wenn die Raupe sich verpuppt, sogar abwickeln und daraus Seide herstellen.



## RAUPEN-STIFTEHALTER

Wunderschöne Raupen-Stiftehalter könnt ihr super leicht selber machen und danach benutzen. Dafür braucht ihr nur sehr wenig und könnt sie gestalten wie ihr wollt.

**FÜR EINEN STIFTEHALTER BRAUCHT IHR:**

- 5 leere Klopapierrollen
- Buntes Papier
- Bunte Farbe und Stifte
- 1 Pfeifenputzer
- Pinsel, Kleber und Schere

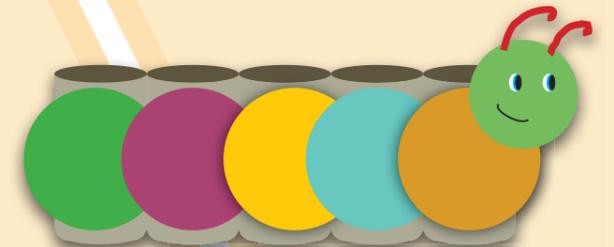
Und so geht's:

Schnappt euch zuerst die 5 Klopapierrollen und malt diese mit den Farben und dem Pinsel bunt an. Dabei könnt ihr eurer Kreativität ganz freien Lauf lassen. Während die Farbe trocknet, schneidet ihr euch aus grünem Papier eine „Wiese“ aus, auf welche ihr hintereinander eure fünf Rollen klebt – mit offenen Seiten nach unten. Dann schneidet ihr euch aus Papier 10 Kreise aus – 8 mittlere und 2 große. Dabei könnt ihr ganz viel buntes Papier verwenden. Die beiden großen Kreise werden der Kopf der Raupe, malt also ein schönes Gesicht darauf! Zum Schluss klebt ihr jeweils 4 der bunten Kreise auf die zwei Seiten der Rollen und die beiden Kopfteile etwas höher an ein Ende. Nun fehlen nur noch die Fühler: Biegt dafür den Pfeifenputzer einmal zusammen und formt an beiden Enden einen Kringel. Nun nur noch vorne an die erste Rolle kleben – fertig! Jetzt könnt ihr eure eigene Raupen-Stiftebox auch schon befüllen, viel Spaß!

## SCHAUGENAU



Irgendetwas ist anders auf dem rechten Bild. Findest du die 10 Unterschiede, die sich da eingeschlichen haben?



VIEL SPASS BEIM AUSMALEN!



Foto: Madlen Krippendorf



Das Allgäuer Literaturfestival

## Lesung Alexa Hennig von Lange aus „Die karierten Mädchen“

Freitag, 12. Mai 2023, um 19,30 Uhr im Literaturhaus Immenstadt

Die über 90-jährige Klara ist blind und kann ihr Reihenhaus schon lange nicht mehr allein verlassen. Ganz unerwartet wird die Tür aufgestoßen, hinter der sie ihre Vergangenheit fest verschlossen hat. Ergreift sie ihre letzte Chance, ihr bestgehütetes Geheimnis – die Geschichte ihres Lebens – zu offenbaren?

Viele Jahrzehnte früher: Klara ist überglücklich; mitten in der Weltwirtschaftskrise 1929 bekommt sie eine der raren Stellen als Hauswirtschaftslehrerin in einem Kinderheim in Oranienbaum. Als dort eines Tages ein Baby abgegeben wird, fühlt sie sich auf Anhieb der kleinen Tolla stark verbunden. Bald spitzt sich die wirtschaftliche Lage des Heims zu. Klara, die das Haus inzwischen leitet, sucht die Nähe der neuen Machthaber in der Hoffnung auf Rettung. Zu spät erkennt sie, mit wem sie sich eingelassen hat. Die Nationalsozialisten machen aus dem Haus ein Frauenbildungsheim. Klara soll bei ihren Schülerinnen die Liebe zu Volk und Kind wecken, statt sie zu eigenständig denkenden Frauen zu erziehen. Gleichzeitig ist sie unter der Hakenkreuzflagge und den ständigen Besuchen der Nazi-Funktionären plötzlich selbst in Gefahr: Denn Tolla, das Waisenmädchen, das inzwischen wie eine Tochter an Klaras Seite lebt, ist jüdischer Herkunft.

Alexa Hennig von Lange, geboren 1973, wurde mit ihrem Debutroman „Relax“ 1997 zu einer der erfolgreichsten Autorinnen ihrer Generation. Es folgten zahlreiche weitere Romane, Erzählungen, Theaterstücke und Jugendbücher. 2002 wurde Alexa Hennig von Lange mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet. Bei DuMont erschienen die Romane „Risiko“ (2007), „Peace“ (2009), „Kampfsterne“ (2018), „Die Weihnachtsgeschwister“ (2019), „Die Wahnsinnige“ (2020) und 2022 „Die karierten Mädchen“. Die Schriftstellerin lebt mit ihrem Mann und ihren fünf Kindern in Berlin.

Eintrittskarten über [literaturhaus@immenstadt.de](mailto:literaturhaus@immenstadt.de) oder Tel. (08323) 9988501



## Claire alleene (Judith Bach) „Aus lauter Lebenslust“

Samstag, 13. Mai 2023, 20 Uhr (Einlass 19:30 Uhr) Museum Hofmühle, An der Aach 14, Immenstadt

Sturmfrei für Claire! Die ‚Kleene mit de kurze Beene‘ singt und schnabuliert frei nach Berliner Schnauze, purzelt von Augenblick zu Augenblick, verliert den Faden, aber nie sich selbst. Sie fliegt ohne Flügel, dafür mit Mozart am Klavier.

So vieles ist anders seit sie ihre weise Oma Fritz nur noch auf dem Friedhof besuchen kann. Claire erfährt, dass an einem Ort, wo Erinnerungen und Grabinschriften langsam verblasen, Geschichten so lebendig werden können wie nirgendwo sonst. Das Programm der Muster-Enkelin strotzt von selbstgeschriebenen Liedern, katastrophalen Tanzeinlagen und guten Fragen nach dem Sinn und Unsinn dieses Lebens. Ein philosophisches Chansonkabarett. Überraschend, zart und frech.

**Kartenvorverkauf im Medienshop des Allgäuer Anzeigeblasses in Immenstadt oder Reservierungen unter [www.klick-immenstadt.de](http://www.klick-immenstadt.de)**

**Eintritt: 18 €; Mitgl. 10 €; Jugendl. 5 €**

Freundeskreis Johann Georg Grimm e.V.

## Hauptversammlung

**Einladung an alle Mitglieder am 8. Mai 2023, 19 Uhr im Grimmstübchen im Gasthof Alpsee in Bühl.**

### Tagesordnung:

1. Bericht über die Tätigkeit ab Mai 2022
2. Kassenbericht
3. Versteigerung des Grimm-Gemäldes „Straße bei Rom“ in Zürich, 3 neu gefundene Grimm-Werke: Villa d'Este, Capri-Strand, Kirche Stein
4. Ergebnisse der Grimm-Ausstellung „Auf und davon“ in Mindelheim
5. Dauerpräsentation der Grimm-Reiseskizzen im Museum Hofmühle
6. Geplantes für 2023
7. Wie kam Grimm zum Realismus/Naturalismus?
8. Wünsche und Anträge, sonstiges

Freundliche Grüße  
W.Gunther le Maire & Franz Braun



Museum Hofmühle

## Mensurkorb kehrt zurück nach München



Mensurkorb von Walter Martini

Um ein besonderes Fundstück entgegenzunehmen, besuchte eine Delegation der Studentenverbindung Corps Palatia München das Museum Hofmühle in Immenstadt. Vor einigen Monaten hatte Museumsleiter Richard Schindele auf einem Flohmarkt im Gut Hochreute, das heute der Buddhismus-Stiftung Diamantweg gehört, einen Mensurkorb erworben. Dieser schützt bei der Mensur, einem Fechtkampf zwischen zwei Mitgliedern unterschiedlicher schlagender Studentenverbindungen, die Hand des Kämpfenden. Nach intensiver Recherche konnte herausgefunden werden, dass der Mensurkorb dem Augsburger Textilfabrikanten Walter Martini gehörte, der das Gut Hochreute über dem Alpsee erbaut hat. Dieser war Mitglied der schlagenden Studentenverbindung Corps Palatia in München, was durch den eingravierten Namen auf der Vorderseite des Mensurkorbs belegt ist.

Der Sprecher des Corps Palatia München Benedikt Bromberger dankte den Museumsleitern Richard Schindele und Martina Repsch für die Überlassung des Mensurkorbs, der schon am nächsten Tag mit Griff und Klinge versehen einen würdigen Platz im Münchner Haus des Corps Palatia bekommen hat. Die Besucherdelegation revanchierte sich mit einer Spende für das Museum Hofmühle. Für die Stadt Immenstadt hatte 2. Bürgermeister Siegfried Zengerle die Besuchergruppe in der Hofmühle willkommen geheißen.

Auf dem Bild oben von links: die Delegation des Corps Palatia München mit ihrem Sprecher Benedikt Bromberger (5. von links mit dem Mensurkorb), rechts daneben Richard Schindele (Museum Hofmühle), Immenstadts 2. Bürgermeister Siegfried Zengerle und Martina Repsch (Museum Hofmühle)

Text und Fotos: Claudia Sauter



Stadtkapelle Immenstadt –

## Tag der Blasmusik am Samstag, 20. Mai 2023

Am Samstag, den 20. Mai geht die Stadtkapelle Immenstadt von Haus zu Haus und überbringt einen musikalischen Frühjahrsgruß an alle Immenstädter/innen. Aufgrund der Pandemie hat die Stadtkapelle letztes Jahr ihr traditionelles Silvesterblasen als „Tag der Blasmusik“ im Mai nachgeholt. Nachdem dieser sehr gut angekommen ist, wurde er kurzerhand beibehalten. Um trotzdem die Tradition des Silvesterblasens aufrecht zu erhalten, spielt die Stadtkapelle am 31.12., wie auch schon vergangenes Jahr, wieder ein paar Stücke auf dem Marienplatz.

Am 20. Mai spielen die Musiker den ganzen Tag im Stadtgebiet Blasmusik und sammeln Spenden für die Bestreitung der Vereinsausgaben. Darunter fallen Ausgaben für Proberaum, Notenmaterial, Trachten und die Jugendarbeit.

**Die Musiker werden sich in 3 Gruppen aufteilen und musizieren zu folgenden Tageszeiten in der Stadt:**

**Vormittags: Innenstadt, Sonthofener Straße, Neumummen, Südstadt**

**Nachmittags: Rauenzell, Kemptener Straße, Kalvarienberg, Engelfeld, Julius-Kunert-Straße, Lillebonner Straße**

Die Musiker bedanken sich schon heute für die zahlreichen Spenden und freuen sich auf die anstehende Konzertsaison. Los geht's am 29. Juni mit einer gemeinsamen Serenade der 6 Immenstädter Kapellen.



Allgäuer Bergbauernmuseum

## Blicke in die Diepolzer Vergangenheit

Outdoor-Sonderausstellung „Diepolzer Dorfkindmomente“ zum Museumsstart präsentiert

Gewagte Streiche, lustige Einfällen, viele Erlebnisse in der Natur – aber auch viel Arbeit, strenge Erziehung und karge Lebensbedingungen: Die „Diepolzer Dorfkindmomente“ wurden im Allgäuer Bergbauernmuseum zur Wiedereröffnung des Museums nach der Winterpause erstmals gezeigt.

Die Ausstellung wirft einen facettenreichen Blick zurück in das Leben in der Bergstätte vor ca. 50 bis 60 Jahren, sie wurde von Lehramtsstudentin Sarah Keller mit ihrem Dozenten Dr. Markus Pingold von der Uni Würzburg für das Allgäuer Bergbauernmuseum zusammengestellt.

Sarah Keller studiert Realschullehramt in Würzburg und hatte als Missenerin ein Heimspiel beim Erstellen ihrer Zulassungsarbeit zu diesem Thema mit viel Lokalkolorit. Keller hob einen historischen Schatz aus den 1950er- und 1960er Jahren: Erwachsene aus Diepolz und den umliegenden Ortschaften berichten als Zeitzeugen, wie ihre Kindheit und Jugend war. Die Unterschiede zu heute waren groß. Für viele war der Ausflug zur Missener Kirbe oder gar zur Allgäuer Festwoche nach Kempten das absolute Jahreshighlight, Kleidung wurde von vielen Geschwistern und Verwandten aufgetragen und Washtag war einmal die Woche, eine Dusche kaum gebräuchlich. Schon früh mussten die Kinder in der Bergstätte auf dem Hof mithelfen, beim Eintreiben und Melken des Viehs, aber auch beim Traktorfahren oder beim Brennholzmachen im Wald.

All diese Informationen und Anekdoten aus der oftmals verklärten „guten, alten Zeit“ der zweiten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts hat Sarah Keller in einer 140-seitigen Zulassungsarbeit dokumentiert – und auf 18 familiengerechte illustrierte Schautafeln zusammengefasst. Bei der feierlichen Eröffnung gab sie einen launigen, anekdotenreichen Überblick über die Entstehung der Arbeit. Ihr Dank galt vor

allem dem Dozenten Dr. Markus Pingold für die engagierte Begleitung sowie dem Museum für die Unterstützung bei der Realisierung. Ein großes Lob erntete Keller sogleich vom Museumsvereins-Vorsitzenden und Zweiten Immenstädter Bürgermeister Siegfried Zengerle. Von unschätzbarem Wert sei das Dokumentieren des Diepolzer Kinder-Alltags in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts. Auch Zengerle ist mit einer Schautafel vertreten: Seine Eltern besaßen seinerzeit eines der wenigen Fernsehgeräte der Bergstätte – und zu manchem TV-Ereignis versammelte sich der halbe Ort in der elterlichen Stube. Bei aller Pflicht zum Mithelfen auf dem elterlichen Hof habe man die vielen Freiheiten auf dem Dorf und in der Natur sehr genossen.

Alljährlich wird im Allgäuer Bergbauernmuseum eine neue Outdoor-Sonderausstellung realisiert – in enger Zusammenarbeit mit der Universität Würzburg und dem Dozenten Dr. Markus Pingold. Im Vorjahr gab's „10 Dinge, die du vom Bergbauernhof kennen solltest“ – und im kommenden Jahr wird das Leben und Arbeiten vom Bergbauern im Allgäu, im Piemont, am Kilimandscharo und am Himalaya verglichen. Zu sehen ist die Sonderausstellung täglich von 10-18 Uhr auf dem Freigelände des Allgäuer Bergbauernmuseums, entlang des neuen Museumspfads unterhalb der Höfle-Alpe.

Texte und Fotos: Thilo Kreier



Die neue Ausstellung in der Galerie im GZI

## dringend gesucht: Junge Kunst

Ein kleines Ölgemälde in der aktuellen Ausstellung in der Galerie im GZI in Immenstadt stammt von einem Dreizehnjährigen – Alexander Kling aus Oberstdorf. Inzwischen ist der Gymnasiast 16 Jahre alt und hat eine ganze Etage im Lichthof des Gesundheitszentrums in Immenstadt mit naturalistischen Berglandschaften (Bild 1) ausgestattet, die er nach Skizze oder mit Hilfe eines Fotos als Skizze oder frei aus dem Kopf gemalt hat. Man spürt, dass er sich in der Natur wohlfühlt und sie ihn und er sie erfasst hat.

Die 18-jährige Leonie Seltmann aus Bühl am Alpsee hat mit der farbigen Zeichnung einer Zukunftsstadt – Metropolis – (Bild 2) eine Arbeit geschaffen, die einem ausgewachsenen Künstler alle Ehre machen würde.

Mutig farbintensiv und mit kraftvollem Duktus ist Lucca Nennings großformatiges Bild „bigboyisbig“ (Bild 3). Mit einer Reihe Selbstporträts, manche in ungewöhnlicher Perspektive, zeigt der aus Hirschegg kommende, 24-jährige Student der Kunstpädagogik an der Universität Augsburg, dass er auf einem interessanten Weg der Kunst ist.

Bei seinen Großformaten ist zwar noch nicht alles absolut perfekt, aber die frische und unbekümmerte Art, wie er perspektivisch übergroße Beine und riesige Füße oder bildbestimmend eine Sinalcoflasche malt, tut gut.

Völlig konträr dazu präsentiert die 29-jährige Laura Hagemann feine, elegante Motive von Meeresbrandungen, Eisbergen und Meereswellen. Ihre Bilder sind einfach schön.

Mit seiner „Galerie im GZI“ ist das Gesundheitszentrum in Immenstadt im Lauf des letzten Jahrzehnts nebenbei auch ein fester Bestandteil des Oberallgäuer Kulturlebens geworden. Mit der nunmehr 28. Ausstellung reißt sie ein Thema an, das vielleicht nicht jedem bekannt ist: Das südliche Oberallgäu ist seit Jahrhunderten ein auffallend dicht mit guten Künstlern durchsetztes Gebiet.

Es gibt wenige Gebiete in Deutschland mit dieser Tradition. Auch heute kann das südliche Oberallgäu mit einer erstaunlich hohen Zahl von Künstlerinnen und Künstlern aufwarten, wie es alljährlich bei der Ausstellung der bildenden Künstler des Landkreises in der „Südlichen“ dokumentiert wird. Aber die heutigen „Großen“ sind oft nicht die jüngsten: Jan Peter Tripp ist 77 Jahre alt, Prof. Peter Steiner 97, Nic Albrecht 91, Hans Friedrich 84, Kilian Lipp 70... Unter 40-jährige

finden sich kaum. Deshalb ist die Ausstellung „dringend gesucht: Junge Kunst“ in der GZI-Galerie nicht nur interessant, sondern auch für die Kontinuität der Tradition der bildenden Kunst wichtig.

Die 4 jungen Künstlerinnen und Künstler beweisen zweifellos hohes Talent. Die einen brillieren durch sorgfältige und genaue Beobachtung und durch unpräzise, ehrliche Erarbeitung der Sujets. Bei anderen überrascht die ungewöhnliche Motivwahl oder die Farbwahl. Die Ernsthaftigkeit ihres Schaffens lässt gute künstlerische Entwicklungen erwarten. Als „Lückenfüller“ sind in der obersten Etage Zeichnungen eines Alten, des 82-jährigen W.Gunther le Maire (Immenstadt-Bühl) gehängt.

**Die Ausstellung im GZI Immenstadt, Im Stillen 3 ist bis zum 30. Juni täglich von 8 bis 20 Uhr eintrittsfrei zu besichtigen.**

**WIR SUCHEN**

**MASCHINIST** (m/w/d)  
in unserer Recyclinganlage

**Deine Aufgaben:**

- bedienen von Radlader und Bagger
- Kunden beladen/bedienen
- Betonwerk bestücken
- Holz- & Bauschuttbrecher bestücken

**Wir bieten:**

- geregelte Arbeitszeiten
- gutes und familiäres Betriebsklima

**ES IST NIE ZU SPÄT FÜR ETWAS NEUES!**

**JÖRG**

Josef Jörg GmbH  
Alpenstr. 58 - Immenstadt  
Telefon 08323 7034

Kino Immenstadt vom 27.04. bis 23.05. 2023 – Eine Homage an unsere Erde

## Filmreihe „Landwirtschaft & Ernährung“

### Unser Boden, unser Erbe

Im Dokumentarfilm ergründet Marc Uhlig, was wir in der Zukunft ändern müssten, um unseren fruchtbaren Boden – die einzige Lebensgrundlage, die wir in Gefahr gebracht haben – der uns Nahrung, Luft und Trinkwasser gewährleistet, zu erhalten.

### Vandana Shiva - Ein Leben für die Erde:

Camilla Denton Becket und James Becket erzählen über die bemerkenswerte gandhistische Öko-Aktivistin, die sich gegen die Konzerngoliaths behauptete, sich für Ernährungsgerechtigkeit einsetzte und Inspiration für einen internationalen Veränderungs-Kreuzzug ist.

### „Und es geht doch... Agrarwende JETZT!“

Über einen Zeitraum von 35 Jahren dokumentiert der Film die Arbeit von nachhaltig denkenden und handelnden Menschen. Mit authentischen Protagonisten und einfühlsamen Tier- und Naturaufnahmen wird gezeigt, wie einfach und erfolgreich eine Agrarwende erreicht werden kann! Selbst die größten Skeptiker werden zum Umdenken angeregt.

### Der Bauer und der Bobo

Aus der Facebook-Diskussion zwischen Biobauer Christian Bachler, dessen Hof versteigert werden soll und dem Chefredakteur der Wiener Zeitschrift „falter“, dem „Oberbobo“ Florian Klenk, entwickelt sich eine tiefe Freundschaft. Eine Spendenaktion rettet den Hof und gemeinsam kämpfen sie nun für eine nachhaltige Landwirtschaft.

### Die Stangenbohnenpartei:

Lächelnd und nachdenklich zeigt uns der Dokumentarfilm den Alltag und die konsequente Lebenseinstellung von Serena und Jared **nahe KIBlegg im Allgäu**. Fernab von Mainstream und Hektik leben die beiden einen radikalen Lebensentwurf und arbeiten an guten Songs und ertragreichen Ernten mit dem Ideal einer bedingungslosen Grundnahrung für alle.

Die Spielzeiten der Filme finden Sie auf der nebenstehenden Seite: >>>

# Landwirtschaft und Ernährung vom 27.04. bis 23.05.



### Unser Boden, unser Erbe

Di, 02.05.23 21.00 Uhr  
Mi, 03.05.23 20.00 Uhr

### Die Stangenbohnenpartei

Do, 11.05.23 18.45 Uhr  
So, 14.05.23 17.00 Uhr  
Di, 16.05.23 21.00 Uhr

### Und es geht doch...

Sa, 13.05.23 17.00 Uhr  
Mo, 15.05.23 18.45 Uhr  
Mi, 17.05.23 20.00 Uhr

### Vandana Shiva

Do, 04.05.23 19.30 Uhr  
Sa, 06.05.23 16.00 Uhr  
Di, 09.05.23 18.45 Uhr  
Mi, 10.05.23 20.00 Uhr

### Der Bauer und der Bobo

Do, 18.05.23 18.45 Uhr  
So, 21.05.23 16.00 Uhr  
Di, 23.05.23 21.00 Uhr  
Mi, 24.05.23 20.00 Uhr



Telefon 08323.6258  
www.kino-immenstadt.de

# VERGISS DIE MAMA NICHT

AM 14. MAI IST MUTTERTAG

Ich freue mich auf Ihren Besuch in der Bahnhofstr. 28, Immenstadt  
0 83 23 / 9 94 78 85  
www.vergiss-mein-nicht.bayern

Öffnungszeiten  
Montag geschlossen  
Di. – Fr. 9 – 18 Uhr  
Sa. 8 – 13 Uhr

© schoeler-kreativ.de

## Weitere besondere Veranstaltungen bei uns



### Cinderella

So, 07.05.23 17.00 Uhr

### Alpen - Film - Festival

Mo, 15.05.23 19.30 Uhr

### URLAU(B) - Dokumentation

Entstehung des Center Parcs

Mo, 22.05.23 18.45 Uhr  
Di, 23.05.23\* 20.00 Uhr  
Do, 25.05.23 18.45 Uhr

\*in Anwesenheit der Regisseurin Eva Hartmann

### EO – zum Welt-Eseltag

Mo, 08.05.23

### Die Hochzeit des Figaro

So, 21.05.23 19.00 Uhr

**Zum Verwöhnen  
für alle Mamis!**

## Muttertagstorte

**Köstliche Himbeermousse  
zwischen Schokoladenbiskuit!**



### Zutaten:      Zubereitung:

#### Für den Schokoladen-Biskuit

2 Eier  
50 g Zucker  
1 Prise Salz  
1 TL Vanillepaste  
50 g Mehl  
15 g Kakao  
1/2 TL Backpulver

#### Für die Himbeermousse

300 g TK-Himbeeren  
90 g Zucker  
8 Blatt weiße Gelatine  
200 g griech. Joghurt  
1 TL Vanillepaste  
300 g Schlagsahne  
100 g frische Himbeeren

#### Für die Deko (nach Belieben)

Sahnetupfer,  
Schokoherzen, Schokostreusel,  
Frische Himbeeren,  
bunte Streusel,...

#### Außerdem

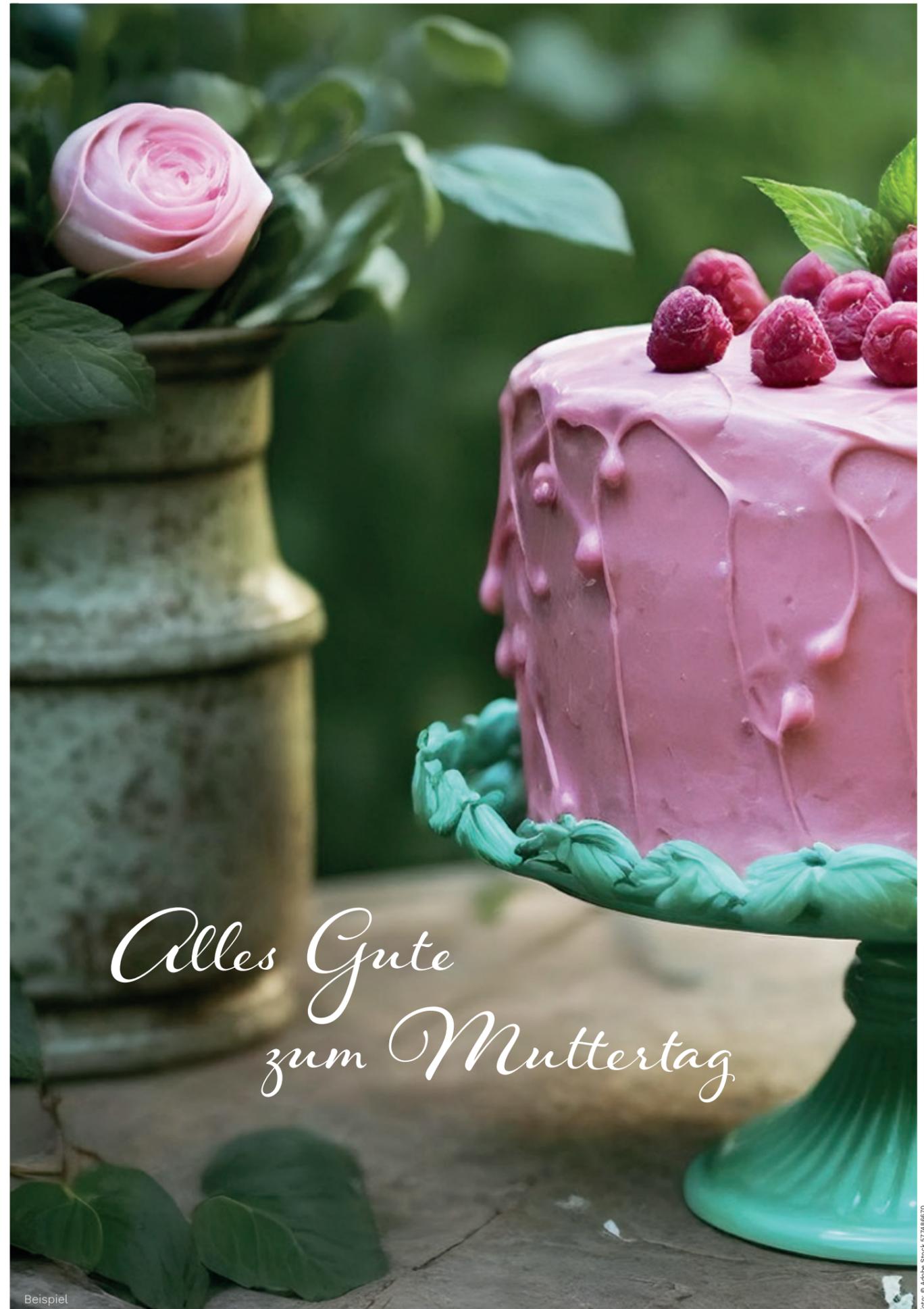
1 Springform 16 cm  
1 Springform 18 cm  
1 Spritzbeutel  
1 kleine Lochtülle oder eine Dekorierflasche  
1 Tortenrandfolie, mind. 10 cm hoch

Backofen auf 180 °C Ober-/Unterhitze vorheizen.  
1 Springform á 16 cm mit Backpapier auslegen.  
Eier, Salz und Zucker etwa 10 Minuten cremig aufschlagen und die Vanillepaste dazugeben.  
Mehl, Backpulver und Kakao mischen und auf die Eimasse sieben und vorsichtig unterheben.  
Den Teig in die Backform füllen und glatt streichen. Im vorgeheizten Backofen etwa 15 – 17 Minuten backen. Aus der Form lösen und abkühlen lassen.

#### Für das Himbeermousse

Himbeeren mit 40 g Zucker und 1 EL Wasser in einen kleinen Topf geben und weich köcheln. Die Himbeeren durch ein Haarsieb streichen. Gelatine in kaltem Wasser einweichen, ausdrücken und im heißen Himbeerpüree auflösen. Abkühlen lassen. Joghurt, restlichen Zucker und Vanillepaste glatt rühren. Das abgekühlte Himbeerpüree unterrühren. Sahne steif schlagen und unter die Joghurt-Himbeermasse ziehen. Die große 18-cm Springform mit Backpapier auslegen. Die Tortenrandfolie an den Rand setzen. Den Biskuit waagrecht halbieren und den unteren Boden mittig in die Springform setzen. Die Hälfte des Himbeerpürees auf den Boden geben und darauf achten, dass der Rand gleichmäßig gefüllt ist. Die frischen Himbeeren auf der Mousse verteilen. Den zweiten Boden auflegen und mit der restlichen Mousse bedecken. Glatt streichen und im Kühlschrank mind. 4 Stunden, am besten über Nacht, fest werden lassen.

Nach Belieben verzieren mit Himbeeren, Schokoladenherzen, Schokoschriftzug o.ä. Lasst Eurer Kreativität freien Lauf.



# Griß di Zeit für mich

## 7 Minuten Abtauchen mit der langen tiefen Bauchatmung durch die Nase

### Effekt

#### Abschalten, Runterfahren, Reinigung und Energie sammeln

Durch die lange und tiefe Atmung in den Bauch, verlangsamt sich automatisch die Atmung, was die innere Ruhe zur Folge hat. Und dadurch erhält Du Reinigung und wieder neue Energie für Deinen Tag.

### Haltung 1

#### Vorbereitung für den Atemfluss

- atme tief durch die Nase\* ein und aus
- zieh Dein Steißbein nach unten und richte Dich Wirbel für Wirbel nach oben auf
- Dein Kopf zieht in den Himmel als wenn ein Band an Deinem Scheitel säße
- zieh Dein Kinn etwas zum Brustbein, s.d. sich Deine Wirbelsäule in der natürlichen Ausrichtung befindet
- schließe die Augen und halte den Focus auf Dein 3. Auge zwischen den Augenbrauen

\* Vorteile der Nasenatmung: die Luft wird gereinigt, aufgewärmt und angefeuchtet  
- erhöht den Zufluss der Lebensenergie – weniger Wasserverlust – höhere Sauerstoff-Aufnahme – die Anstrengung nimmt ab

### Haltung 2

#### Tiefe Einatmung

- atme lang und tief durch die Nase bis in Deinen Bauch ein – soweit wie Dir möglich – s.d. er sich aufbläht
- beobachte Deinen Atem

### Haltung 3

#### Tiefe Ausatmung

- spüre den Ausatmungs-Impuls und atme lang und tief vollständig aus
- ziehe dabei den Bauchnabel zur Wirbelsäule: der Bauch wird flach
- beobachte Deinen Atem
- spüre den Einatmungs-Impuls und wiederhole die Übung mindestens 7 Minuten in Deinem Rhythmus

Griß di, Gewinnspiel

- Ausprobieren  
- Foto auf Instagram posten  
@schoelerkreativ  
verlinken  
& gewinne eine  
hochwertige,  
nachhaltige und BPA-freie  
Trinkflasche

Empfohlen von  
**SCHÖLER**  
DRUCK & KREATIVHAUS



Alterskategorie: 1./2. Klasse: 3. Platz, Felicitas Mader, Königsegg-Grundschule, „Beste Freundinnen“



Alterskategorie: 10. - 13. Klasse: 3. Platz, Anja Wöhr, Realschule Maria Stern „Zämedebe fürs Dorf“

## „WIR. Wie sieht Zusammenhalt aus?“

Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG gratuliert den Ortssiegern des 53. Jugendwettbewerbes

Zahlreiche Schülerinnen und Schüler folgten dem Aufruf der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu, beim 53. Internationalen Jugendwettbewerb ihr künstlerisches Talent zum Thema „WIR. Wie sieht Zusammenhalt aus?“ unter Beweis zu stellen. Dieses Jahr beteiligten sich 55 Schulen und über 9 000 Schülerinnen und Schüler aus dem Geschäftsgebiet der Bank am Jugendwettbewerb.

Kunsterzieher kürten in einem ersten Schritt 438 Klassensieger. Hieraus wurden 60 Ortssieger in den einzelnen Altersgruppen ermittelt. Die Gewinner freuen sich über Gutscheine für das „Sommermärchen Ronja Räubertochter“, Einkaufsgutscheine, Kinogutscheine oder Gutscheine für die Alpsee Bergwelt sowie das Skyhouse Allgäu.

Die drei Erstplatzierten der jeweiligen Altersstufen vertreten die Region nun auf bayerischer Ebene und nehmen an der Landesjury in München teil. In den vergangenen Jahren konnten regelmäßig Schüler aus Kempten und dem Oberallgäu mit ihren Arbeiten überzeugen und damit den begehrten Landespreis in Empfang nehmen.

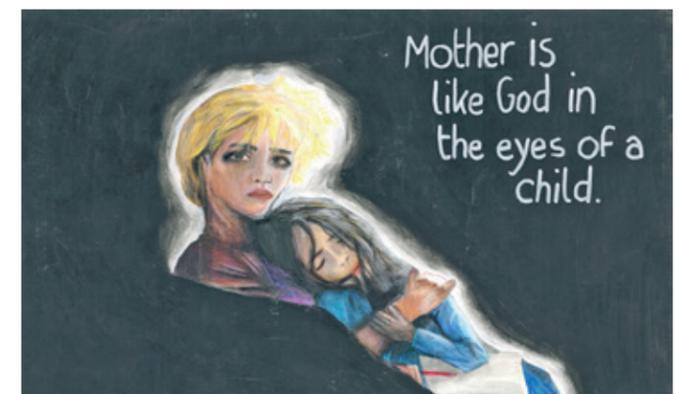
Mit dem Jugendwettbewerb ist traditionell eine Spende an alle beteiligten Schulen verbunden. Dieses Jahr schüttet die Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG insgesamt 17.500 Euro an die Grund-, Mittel- und Realschulen sowie die Gymnasien in Kempten und dem südlichen Oberallgäu aus.



Alterskategorie: 7./8. Klasse: 1. Platz, Magdalena Schmider, Gymnasium Immenstadt „Zusammen sind wir stärker!“



Alterskategorie: 9. Klasse: 2. Platz, Julie Videau, Realschule Maria Stern, „Retter in der Not“



Alterskategorie: 9. Klasse: 1. Platz, Magdalena Zeller, Realschule Maria Stern „Mutterliebe“



Alterskategorie: 5./6. Klasse: 1. Platz, Anna Lindemann, Gymnasium Immenstadt „Seilschaft in den Bergen“

Im Gespräch mit Christine Schöler

# Gelebte Demokratie

## Ein Stammtisch mit Tradition

Die Kultur des Stammtisches ist fest verankert in vielen Ländern und Kulturen und kann als ein Ort betrachtet werden, an dem Menschen ihre soziale Verbundenheit stärken. Eine wichtige Eigenschaft der Stammtischkultur ist die informelle und lockere Atmosphäre.



Seit über 40 Jahren: Festlicher Rahmen beim Weihnachtsessen

Meinungen können frei geäußert werden, es wird offen miteinander diskutiert und auch kontroverse Themen finden eine Plattform, ohne befürchten zu müssen, missverstanden oder verurteilt zu werden. Neben dem Austausch von Wissen und Meinungen spielt auch der soziale Aspekt eine wichtige Rolle bei der Stammtischkultur. Freundschaften werden gepflegt, Unterstützung gelebt und soziale Netzwerke erweitert. Während in früheren Zeiten wöchentliche Stammtische die Regel waren, sind sie heute eher eine Seltenheit. Umso erfreulicher ist es, dass in Immenstadt das Ritual weiterlebt, wenn sich dienstags derzeit 13 Männer zum Stammtisch treffen, in vergnügter Regelmäßigkeit seit 1980. Der Auftakt des Stammtisches, der sich mit sarkastischem Unterton „Die Schönen und die Reichen“ nennt, gab die Beerdigung von Helmut Singer im Jahr 1980. Er starb kurz vor seinem 50. Geburtstag an einem Herzinfarkt nach einem beruflich stressigen Leben. Nach der Beerdigung saß eine Runde Männer zusammen, die beschloss, sich einmal pro Woche zu treffen, „um Stress abzubauen“. Im Laufe der Jahre sind viele Stammtisch-Mitglieder verstorben, es gibt aber einige, die von Anfang an dabei waren, wie Michael Bornstein und Albert Müller.

Die weiteren Stammtisch-Jünger sind neben Michael Bornstein und Albert Müller: Dr. Meinhard Ditterich, Dr. Volker Fahr, Dr. Peter Fischer, Gerhard Scholz, Dr. Josef Zeller, Josef Wagner, Wolfgang Schöler, Hans Daumiller, Dieter Sentner, Josef Kiebler und Reinhard Kaiser.

Als „sehr gewachsene, homogene Runde“ bezeich-

nen sich die Mitglieder. „Wir kennen uns alle schon immer, das Zusammensein hat uns geerdet. Da kann keiner dem anderen etwas vormachen“, ist der einstimmige Ton aus der Männerrunde, in der viele die 80 bereits überschritten haben. Dieter Sentner, der „erst“ seit 2008 dabei ist, ist der Jüngste beim Stammtisch mit 63 Jahren.

Begonnen haben die wöchentlichen Treffen im „Hirschen“, in dem man sich seinerzeit auch nach der Beerdigung zusammengesetzt hatte. Der damalige Wirt Walter war ebenfalls ein Mitglied und noch heute wird von seinen Kochkünsten und den Feiern geschwärmt. Die Insolvenz vieler Restaurants führte zu verschiedenen Wechseln der Lokalitäten des Stammtisches, der sich seit zwei Jahren dienstags im Relax trifft.

Viel gelacht wird unter den „alten weisen Männern“, die keine Bewerber in die Runde aufnehmen, sondern diejenigen auffordern, die sie gerne dabei hätten. „Wenn einer will, kann er kommen, aber wenn auch nur einer etwas dagegen hat, dann kommt er nicht.“ Es sind viele kuriose Geschichten im Umlauf, um die Mitgliedschaft beim Stammtisch, wie die, dass man eine Bilanz vorzeigen muss, um dabei zu sein. „Bei uns sind keine Kommunisten oder Nazis und keine Verschwörungstheoretiker

und die meisten von uns glauben an die Schulmedizin – es gibt keine bössartigen Streitereien in der heutigen Zeit. Wir haben schon eine harte Ansprache, das musst du aushalten.“

Ein „liebevolltes Necken“ ist der vorherrschende Ton. Da man sich seit vielen Jahren kennt, weiß

ein Jeder um die Stärken und Schwächen der Anderen. „Gutes tun und das Maul halten, das machen wir“, heißt es aus der Runde – ob es dabei um die Unterstützung von Stammtisch-Kameraden geht oder einen Support im sozialen Bereich, man spricht nicht viel, es wird halt gemacht, ohne dabei auf die Entscheidungsstrukturen eines Service-Clubs angewiesen zu sein.

„Freundschaft, Zusammenhalt und Lebensfreude“ sind die Werte, die Stammtisch-Freunde zusammenhält.

Um 18.00 Uhr trifft man sich dienstags, dann sind die Pünktlichen bereits vor Ort. Die Unpünktlichen treffen 15 Minuten später ein. Gerne wird es nicht gesehen, wenn einer nicht kommt, ist man sich lachend einig, vor allem nicht in der sogenannten „Demokratie“, in der Michael Bornstein oft der Wortführer ist. Nachdem gemeinsam gegessen wurde, würfelt man zusammen. Das eingenommene Geld durchs Würfeln fließt wieder in gemeinsame Aktivitäten.

Als Jüngster in der Runde sagt Dieter Sentner „Mir macht es solchen Spaß, da es so gnadenlos ehrlich ist, es ist sehr erfrischend, es bringt dich weiter, hält dir gnadenlos den Spiegel vor. Für mich ist das eine tolle Einrichtung, den Kopf frei zu bekommen. Es menschtelt sehr, es tut richtig gut.“

Die Unternehmer und Geschäftsleute des Stammtisches haben einen langjährigen und intensiven Blick auf Immenstadt und finden, dass unser Städtle sich gut gehalten hat. „Immenstadt bietet ja wahnsinnig viel, es hat eine tolle Landschaft und Freizeitmöglichkeiten, man kommt aus der Stadt und ist sofort in den Bergen. Immenstadt ist begehrt als Wohnort für junge Familien und es ist eine liebenswerte Stadt – dieses Lebensgefühl teilen wir am Stammtisch.“

Obwohl Stammtische heutzutage immer weniger werden in einer Welt, die sich im stetigen Wandel befindet, ist man sich einig: „Der Mensch sollte jede Chance nutzen, soziale Kontakte zu



haben – das als Tipp für Leute, für die ein Stammtisch schön wäre.“

Ganz besondere Stammtische finden den Sommer über im privaten Rahmen statt. Da wird dann zum Gartenfest nach Hause eingeladen, oder zum Grillen an den See. An diesen Abenden wird dann meist besonders engagiert über die wichtigsten Themen diskutiert und leidenschaftlich gestritten. Egal ob es sich um politische Themen der Stadt, des Kreises oder des Landes handelt, jeder hat seine Meinung und hält damit auch nicht hinter dem Berg. Auffallend ist die Vitalität, die von den Mitgliedern des Stammtisches ausgeht. Sie sind überzeugt davon, dass durch gute Gespräche und gemeinsame Aktivitäten, wie Golfen, Wandern oder Motorradfahren, das Altern aufgehalten wird.

Ihrer Heimat Immenstadt haben sie alle die Treue gehalten und bei allem, was um sie herum manchmal an Diskussionen, Neid und Missgunst herrscht, sagen die Stammtisch-Mitglieder stolz „Wir haben kein Geschwätz.“

**Vielen Dank für dieses freudig schöne Gespräch!**

### Weisheiten aus der Stammtisch-Runde:

„forever young!“

„Man sollte die Dinge immer positiv sehen“

„Mit Empathie hast Du die besten Chancen in dieser Welt“

„Fleißig sein gehört dazu“

„Gesundheit ist das größte Glück und auch die Familie“

„Für sein Glück muss man auch etwas tun“

„Geld macht nicht glücklich“

Interessant wird es am Stammtisch, wenn die „weisen alten Männer“ von ihren Erlebnissen aus Kindertagen erzählen. Einige von ihnen haben den 2. Weltkrieg als Kind in Immenstadt erlebt, kennen die schon längst nicht mehr existierenden Wirtshäuser in Immenstadt, die es damals noch zu Hauf gab.

**Auf der folgenden Seite finden Sie ein Gedicht zum Schmunzeln, das einen Einblick gibt, wie es damals im Städtle um die Wirtshauskultur bestellt war.**



## >>> Ein Stammtisch mit Tradition

### Kreislauf eines Zechers

An am Samstag um halbe viere bin i zu dr Haustür naus.  
Nei in d'Stuibe, trink im Stande gschwind a halbe Dunkle aus.

Nochat ho bei Hener's Kaspar i an Zwetschgegeischt probiert,  
in dr Reschratation im Bahnhof S'Gleiche zweimol repetiert.

Über's Bahngleis – Richtung Steigbach, liegt a ganz a feiner Duft.  
So was riech i schon vo weitem von'ra Wurschtsupp in dr Luft.

Und beim Schäfer hon i gfunde, was mr d'Näs hot prophezeit.  
Weil's it alle Tag so zutrifft nutz i die Gelegenheit.

So a Koscht – des wisset alle „Kraut mit Blut- und Leberwurscht“,  
gut gewürzt und ghörig gsalze gibt scho fascht an Maurerdurscht.

Zruck ins Städtle, in dr Sonne - D'Scherzin schaut mi an ganz groß.  
Trink i bloß oi Halbe Weizen, denkt – was ischt mit dem heut los?

Über d'Felder nauf zur Schießstatt wo die „Muntre Wölfin“ haust,  
schluck bei ihr bloß einen Sprudel weil der dann so nützlich braust.

Dann bergab zum Georg Sigel do krieg i a Schöpple Wein.  
Dieser soll für Herz und Mage gut und gesund und heilsam sei.

Weils an „gozzige“ bloß gea hot lenk i weiter meine Schritt,  
nimm im „Deutsche“ im Vorbeigau schnell no a „Betschina“ mit.

Wenn's au fascht it ischt zum glaube, dass es so was geabe ka,  
erstens bin i sonscht dort Stammgast, zweitens ischt dr Gleich a Ma.

In dr Traube trifft ma allat um de Stammtisch nette Leut,  
ka am beschte do erfahre was es Nuis im Schtädtle geit.

In dr Krone und im Lamm dinn, hon i dean zur Hälfte gschillt.  
In dr Weize mit zwei Halbe, dieses Pensum ganz erfüllt.

Jetzt rumorets in meim Bäuchle, schnell zum Engel hinten nei.  
Do gib'ts gar it viel zum Sage, was halt sei muss, muss halt sei.

Dass ma bei ihm bloß wo-na-goht, sieht dr Engelwirt it gern.  
Und – was gar it selten vorkommt – „Auf französisch“ sich entfernt!

Einen Obstler, einen kleinen hon i bei dr Ida bschtellt.  
Doch sie bringt mir einen großen, weil ein großer bringt mehr Geld!

Nochat kehr beim Eutermoser i zu einer Brotzeit ei.  
Dem sei roter Schwartemage soll – sagt alles – prima sei.

Eine höchst unwahrscheinliche Reise durch  
die Immenstädter Gaststätten im Kriegsjahr 1943

erdacht von Georg Sigel,  
wiederentdeckt von Hans Daumiller

Dös isch woher und ganz vorzüglich, sind au seine Weißwürst gwea.  
Wie die Witz, die er als Dreigab – gratis hot zum Beschte gea.

Nach so vielen „Alkoholen“ wär a Tee'le gar it schlecht.  
S'Cafe Kohlhund und au's Huber hond mir geabe, was i jetzt möcht.

Gradaus vürre goht's zum Hirsche, des isch fei a nobl's Haus.  
Birzle's sind recht guete Wirtsleut s', gand viel Gäscht dort ein und aus.

Einen Cognac feinsten Sorte hat mir d'Emmi glei serviert.  
Wenn i wär mit ihr alloi gwea, hätt i, glaub i, was probiert!

Hätt i, glaub i und vielleicht, mit a bissle Phantasie,  
gibt des billigschte Vergnüge, ganz so schön erlebt ma's nie!

Hint'im Schwarze ischt dr Ma futt, d'Wirtin macht um sieb'ne zu.  
Manche Gäst sind manchmol lästig, zwölf Schtund schaffe sei grad gnu!

Im „Goldene“ isch heut a Hochzeit, dr Saal und beide Stuben voll.  
Do gang i lieber numm in „Ochse“, i weiss scho was i b'schtelle soll.

Albert hot mi ziemlich kritisch, will mr dunke anvisiert.  
Weil i sonscht it zu ihm nei komm, und jetzt so illuminiert.

Aber kriegt hon i mei Sächle, weischt der Ma verschoht sei Sach.  
Wie i bi am Schnabuliere denk i was i jetzt no mach.

Noch am Marktplatz, ganz von selber, zieht's mi in Drei König nei.  
S'sind a paar Soldate drin gwea, jeder hot a Föl drbei,

So was ka i it mit a'seah, oischicht sei isch gar it nett.  
S'isch doch komisch, dass i jetzt grad denk, an mei vorgewärmtes Bett.

S'Cafe Hag wird renoviert, des isch jetzt scho zwei Woche zue.  
Meine Beine führn mich heimwärts, ehrlich g'sagt, i hon au gnu!

S'Cafe Bahnhof schiebt de letschte Gast zu zweit in's Freie naus.  
Scho'schtand i vor meiner Haustür, aus dr Hose d'Schlüssel raus.

Langsam d'Stiege nauf, scho fascht dobe, rutscht i, hoppla, schier no aus.  
Aus dr Speis gschwind no a Reschtle, als des Tages letzten Schmaus.

Nei in's Bett, kurz vor em Schlofe, in de Hirsch nach Rauhenzell,  
sollt i nächstens au'mol gange, und nach Bühl zur Isabell.

S'Almagmach und Stoi und Akams fallet mir zum Schluss no ei.  
Nochat isch es riabig worre, d'Händ und d'Füess und alls schloft ei.

## BRK-Bereitschaft Immenstadt

# 1.000 Stunden Ehrenamt Rückblick auf die letzten 3 Jahre



Foto: Anna Haibel

Nach drei Jahren coronabedingter Pause waren die 87 ehrenamtlichen Mitglieder der BRK-Bereitschaft Immenstadt nun wieder zu einer Jahresmitgliederversammlung eingeladen. Der Drei-Jahres-Rückblick von Bereitschaftsleiter Maximilian Groeben und Stellvertreter Robert Schreiber zeigte, dass die Einsatzbereitschaft der Ehrenamtlichen trotz aller Widrigkeiten seit 2020 ungebrochen blieb. Die Bereitschaft konnte sich sogar über zehn Neuzugänge freuen.

Von den 87 Mitgliedern sind aktuell 40 in den verschiedenen Diensten aktiv, die die BRK-Bereitschaft Immenstadt vorhält. Das Gros der Frauen und Männer, genau gesagt 24, engagiert sich in der Schnelleinsatzgruppe (SEG) Betreuung Oberallgäu. Die weiteren verteilen sich auf den Rettungsdienst, den Sanitätsdienst, den Helfer vor Ort und die Blutspende. Letztere fand unter Einhaltung der jeweiligen Hygienevorgaben auch während der Corona-Pandemie sechsmal pro Jahr statt – 2020 erfolgte aufgrund der Abstandsregelungen ein zeitweiliger Umzug der Veranstaltung in die Julius Kunert Halle – und wurde durch jeweils vier bis sechs Helferinnen und Helfer aus den Reihen der Immenstädter Rotkreuzler unterstützt. „Keiner der Termine wurde abgesagt und alle Spender sind uns treu geblieben“, freute sich Robert Schreiber und stellte gleichzeitig in Aussicht, dass die Spenderinnen und Spender in absehbarer Zeit nach der Blutabnahme auch wieder Verpflegung erhalten werden.

Die BRK-Bereitschaft Immenstadt arbeitete auch im Schnelltestzentrum Immenstadt mit. 34 der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer leisteten an 61 Testtagen 825 Dienststunden. Bei der SEG Betreuung Oberallgäu stand in den zurückliegenden drei Jahren, in Zusammenarbeit mit der Bereitschaft Sonthofen und dem Fachdienst Betreuungsdienst mit Kreisbereitschaftsleitung, die Neukonzipierung und Neustrukturierung auf der Agenda. Im Zuge derer wurden u.a. auch neue Mannschaftstransportwagen durch den BRK Kreisverband Oberallgäu angeschafft. Zu den Einsätzen der Gruppe gehörte die Betreuung der Betroffenen von Bränden eines Mehrfamilienhauses sowie eines landwirtschaftlichen Anwesens, einer erkrankten Schülergruppe auf einer Berghütte sowie (mehrfach) die Mithilfe bei der Ankunft geflüchteter Menschen aus der Ukraine in der Erstaufnahmeeinrichtung in Rettenberg.

Diejenigen Bereitschaftsmitglieder, die ehrenamtlich beim Regelrettungsdienst mitarbeiteten, leisteten im genannten

Dreijahreszeitraum rund 3.000 Dienststunden. Die Mitwirkenden beim Helfer vor Ort-Dienst in Missen rückten knapp 100-mal aus, ihre Kolleginnen und Kollegen in Weitnau insgesamt 55-mal. Und auch die ehrenamtliche Unterstützungsgruppe (UG) Rettungsdienst verzeichnete mit 42 Alarmierungen ein beachtliches Einsatzaufkommen.

Zwar war die Anzahl an Veranstaltungen, die sanitätsdienstlich begleitet wurden, coronabedingt zeitweilig sehr überschaubar, einige große Veranstaltungen gab es dann aber doch. Zu den Sanitätsdiensten, an denen die Immenstädter Bereitschaftsmitglieder mitwirkten, gehörten das Nordic Weekend Oberstdorf und der Sulzberger Faschingsumzug, das Tri Battle Royal – Frodeno vs. Sanders, Allgäu Triathlon, der Seelauf Niedersonthofen, der Staufner und Immensstädter Viehscheid 2022, der Weihnachtsmarkt Bad Hindelang und einige mehr.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt an dem Abend war auch die Ehrung der langjährigen Mitglieder. Dabei wurden Heidi Albrecht für 35 Jahre und Ralph Bley für 45 Jahre Mitgliedschaft gewürdigt. Wilhelm Weirauch und Georg Marchauser sind dem Roten Kreuz schon seit einem halben Jahrhundert treu. Bei Bruno Sohler jährte sich der Beitritt sogar zum 55. Mal.

## Ehrungen

5 Jahre: Xenia Welte, Anna Theuring, Bernhard Settele

Armin Lengger, Filip Doslic, Robert Schreiber

10 Jahre: Maximilian Groeben, Sebastian Helff

25 Jahre: Markus Schugg

35 Jahre: Heidi Albrecht

45 Jahre: Ralph Bley

50 Jahre: Wilhelm Weirauch, Georg Marchauser

55 Jahre: Bruno Sohler

Auf dem Bild oben: Der Vorstandsvorsitzende des Bayerischen Roten Kreuzes im Kreisverband Oberallgäu, Edgar Rölz (ganz links im Bild), Sebastian Helff (stv. Kreisbereitschaftsleiter, 2.v.li.), Matthias Straub (Kreisbereitschaftsleiter, 5.v.li.), Robert Schreiber (stv. Leiter der Bereitschaft Immenstadt, rechts Mitte der Treppe, in Uniform), Maximilian Groeben (Bereitschaftsleiter Immenstadt, links dahinter) mit den Jubilaren der BRK-Bereitschaft Immenstadt.

## Klinikverbund gelingt Validierung aller Standorte nach EMAS

Jetzt auch Umweltmanagementsystem für  
Kliniken Mindelheim und Ottobeuren

Kempten / Mindelheim / Allgäu 18.4.2023

IHK-Regionalgeschäftsführer Björn Athmer ließ es sich nicht nehmen die offiziellen Urkunde persönlich zu überreichen: „Dem Klinikverbund Allgäu ist es gelungen, alle sechs Standorte nach der anspruchsvollen EMAS-Verordnung der EU zu validieren und nach der weltweit gültigen Norm ISO 14001 zu zertifizieren“ so Athmer.

Nach der Klinikfusion mit den Unterallgäuer Kliniken wurde 2022 ein Umweltmanagementsystem an den Klinikstandorten Ottobeuren und Mindelheim aufgebaut, mit dem Ziel die Umweltleistungen kontinuierlich zu verbessern. „Aktuell liegt der Focus der Unternehmen auf der Energieeffizienz und den erneuerbaren Energien“, so Athmer weiter. Klinikverbund-Geschäftsführer Markus Treffler und Umweltmanagementbeauftragter Jürgen Kügler nahmen vor kurzem an der Klinik Immenstadt die Urkunde entgegen.

„Umweltmanagement und Nachhaltigkeit werden in unseren Kliniken seit Jahrzehnten großgeschrieben. Begonnen hatte alles 1999 mit der ersten Zertifizierung/Validierung des Klinikstandortes Immenstadt nach der neuen EU-Verordnung EMAS und das als erste Klinik in Bayern. Dann folgte der Ausbau des Umweltmanagementsystems und die Zertifizierung/Validierung der Klinikstandorte Sonthofen, Oberstdorf und Kempten.“ so Jürgen Kügler, seit 1999 Beauftragter für Umweltmanagement im Klinikverbund Allgäu.

Beispielhafte Meilensteine für umgesetzte Maßnahmen waren 1998 der Anschluss der Klinik in Immenstadt an das städtische Biomasseheizkraftwerk, um CO<sub>2</sub>-Emissionen einzusparen und 1999 am gleichen Standort die Kältegewinnung aus Grundwasser. 2007 wurde die Klinik Sonthofen



Foto Christian Wucherer

an das kommunale Biomasseheizkraftwerk angeschlossen, 2010 entstand an der Klinik Oberstdorf ein erdgasbetriebenes Blockheizkraftwerk.

Zu einem erfolgreichen Umweltmanagement gehört es nicht nur, alle Ressourcen nachhaltig zu nutzen, sondern auch vorsorglich Umweltbelastungen zu vermeiden - und das mit Monitoringsystem an allen Standorten“, so Klinikverbund Geschäftsführer Markus Treffler.

2019 wurden mehrere Dachflächen des Klinikums Kempten sowie der Kliniken Immenstadt und Sonthofen großflächig mit PV-Anlagen bestückt. Die drei Dachflächenanlagen erzeugen zusammen jährlich rund 900.000 Kilowattstunden (kWh) elektrische Energie - das entspricht dem jährlichen Stromverbrauch von durchschnittlich 360 Zweipersonenhaushalten. Entsprechende Emissionen früherer, fossiler Energieträger wurden eingespart.

Vor kurzem wurde der Klinikstandort Kempten zum zweiten Mal ausgezeichnet - diesmal mit dem Green Hospital PLUS Award von Bayerns Umweltminister Glauber und Gesundheitsminister Klaus Holetschek.

Auf dem Bild von links: Björn Athmer, IHK-Regionalgeschäftsführer Allgäu, Jürgen Kügler, Umweltmanagementbeauftragter und Markus Treffler, Geschäftsführer im Klinikverbund Allgäu.

## RAD RACE ONE TWENTY – Radsportwelt im Allgäu

Am 20. und 21. Mai 2023 wird in und um Sonthofen geradelt: Erstmals lädt die international etablierte Radsport-Community „RAD RACE“ gemeinsam mit den Allgäuer Event-Spezialisten der 808 Project GmbH aus Burgberg, die bereits den Allgäu Triathlon in Immenstadt und die Grünenstafette in Burgberg organisieren, zum Radrennen in die Region. Nichts weniger als spektakuläre Radsportmomente dürfen damit im Allgäu erwartet werden.

Am Samstag, 20. Mai, steht eine Zeitfahr-Wertung (Prolog) auf dem Plan. Am Sonntag, 21. Mai, findet das Highlight des Event-Wochenendes statt: ein 120 Kilometer langes Radrennen mit Start in Sonthofen und Ziel an der Hörnerbahn Talstation in Bolsterlang.

Erwartet werden rund 2.100 Starterinnen und Starter sowie zahlreiche Top-Sportmarken auf dem Expo-Areal auf dem

Sonthofer Marktanger. Im Feld sind Radsport-Fans aus 39 Regionen vertreten.

**Verkehrseinschränkungen auch  
im Ortsgebiet Immenstadt**

Um die Sicherheit der Teilnehmer gewährleisten zu können, sind einige behördlich angeordnete Straßensperrungen leider unumgänglich. Am 21.05.2023 kommt es daher im Ortsgebiet zu Einschränkungen.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis

**Mehr Infos finden Sie unter  
[www.rad-race.com/anwohnerinfo](http://www.rad-race.com/anwohnerinfo)**



# WIR GESTALTEN

# GARTENRÄUME

**CUBUS GARTENBAU GMBH & CO. KG**  
An der Illerau 7a · 87509 Immenstadt  
Telefon 083 23 969 21 98  
[www.cubus-gartenbau.de](http://www.cubus-gartenbau.de)

 [cubus\\_gartenbau](https://www.instagram.com/cubus_gartenbau)

20 Jahre  
**cubus**  
GARTENBAU

## BALKON-KRAFTWERK

### Einstecken und Strom sparen



#### PlugInSolar Abholstation Immenstadt

Edmund-Probst-Str. 21 - 87509 Immenstadt

nur nach Voranmeldung: Telefon +43 6 50 6 36 64 90  
www.pluginsolar.de

## Ehrenamtliche gesucht

Die Freiwilligenagentur Oberallgäu sucht für die Kulturgemeinschaft Oberallgäu e.V. **aufgeschlossene, kreative Leute, die sich im Bereich Social-Media** auskennen.

**Bei Interesse und mehr Informationen bitte melden:**  
Freiwilligenagentur Oberallgäu melden unter  
**08321 6076213** oder direkt bei **Hartmut Happel,**  
Kulturgemeinschaft Oberallgäu  
Tel. **08323 9892691.**

## Handwerkskunst in Stiefenhofen

am 20. und 21. Mai 2023

Vorhang auf für kreative Köpfe aus den Bereichen Holz, Metall, Stein, Pflanze, Kunst, Licht, Möbel, Genuss und Gartengestaltung. Mit starken Partnern aus der Region für die Region. Handwerk bedeutet für Geschäftsführer Ottmar Hübner, von der gleichnamigen Firma Hübner Gärtner von Eden in Stiefenhofen Ideenreichtum, Begeisterung Lebendigkeit, sowie Wertschätzung für natürliche Materialien, unsere Natur und den Schaffenden selbst! Ein Gartenraum soll den Charakter des Besitzers versprühen. Ob natürlich, geräumig, traditionell, ausgefallen, nützlich, ressourcenschonend, modern oder stilvoll – kein Garten gleicht dem anderen. „Wir gestalten grüne Wohnzimmer authentisch und professionell nach individuellen Wünschen“, so der Garten-Experte.

Von Samstag, 20. Mai bis Sonntag, 21. Mai schafft das Team allen Interessierten Raum für inspirierende Begegnungen sowie Zeit für Ein-Blicke in deren tägliche Vision. Ein buntes & regionales Programm für Gartenliebhaber, Genussmenschen, Kinderaugen, Wissensdurstige, Flanierende und Kulturbegleiter.

Probepool im Naturpool ist erwünscht!

Der Auftakt des Events startet am Samstagabend mit den mitreißenden »WendeJacken« - Allgäuer Improtheater unter freiem Himmel –Kartenreservierung mit Lachmuskelkater empfohlen! Das vielfältige Programm & die fantastischen mitwirkenden Persönlichkeiten sehen Sie unter [www.huebner-traumgaerten.de](http://www.huebner-traumgaerten.de)

Seien Sie dabei - man sieht sich...



**HÜBNER**  
Gärtner von Eden®  
Stiefenhofen

Informieren Sie sich unter  
[www.huebner-traumgaerten.de](http://www.huebner-traumgaerten.de)



Mein Garten. Mein Zuhause.

Auf  
unserer Bühne:  
**Die WendeJacken**  
Allgäuer ImproTheater  
Vorfrende schaffen:  
jetzt Tickets  
sichern!

Ein-Blick  
in das goldene Handwerk  
am 20. & 21. Mai 2023

## Impressum

- 1.) Verantwortliche Redakteurin für alle redaktionellen Inhalte (mit Ausnahme 2.), (V.i.S.d.P.):  
Christine Schöler,  
87509 Immenstadt
- 2.) Verantwortlicher Redakteur für die Mitteilungen der Stadt Immenstadt (V.i.S.d.P.):  
1. BGM Immenstadt, Nico Sentner,  
87509 Immenstadt
- 3.) Verantwortlich für den Anzeigenteil (V.i.S.d.P.):  
Christine Schöler, (s.o)

Druck, Verlag, Konzeption:  
Schöler GmbH - Druck & Kreativhaus  
Konrad-Zuse-Str. 2  
D-87509 Immenstadt

Gesellschafter der  
Schöler GmbH:  
Christine Schöler GF, Immenstadt  
Tobias Schöler, Immenstadt  
Wolfgang Schöler, Immenstadt

Anzeigenleitung: Edith Heidler;  
Susanna Dübbers

Auflage: 7.000 Stück

Für Druckfehler, Irrtümer und Unvollständigkeiten übernimmt der Herausgeber keine Haftung.

Titelbild: © Bernadette Robl,  
Stadt Immenstadt

## Mieter begeistern

### Heimat neu leben

Für unsere Mieter bedeutet das, hier ihr Leben zu genießen und die Stadt mit zu gestalten. So wie in unseren rund 4.000 Mietwohnungen und über 500 Gewerbeeinheiten – Tonne rausstellen bis Rasenmähen inklusive.

**So leben wir Heimat.**



Das nächste  
„Griaß di Immenstadt“  
erscheint Anfang Juni

### ANZEIGENSCHLUSS

15. Mai 2023  
Telefon 08323-96400

Klein. Fein. Einfach anders.



## Reformhaus König

Kapuzinergasse 2 · 87509 Immenstadt · T. 08323-8771  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-18.00 · Sa 8.30-13.00 Uhr

Hier fühlt ich mich wohl! Bezirksverband Schwaben e.V.

Seit mehr als 30 Jahren erfreut uns dieses oft gehörte Lob.  
Wann dürfen wir Sie im AWO-Seniorenheim Immenstadt begrüßen?



Kalvarienbergstraße 84 · 87509 Immenstadt · Telefon: 0 83 23 -96 27 - 0  
[www.awo-seniorenheim-immenstadt.de](http://www.awo-seniorenheim-immenstadt.de)

### WIR KÜMMERN UNS UM

Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen,  
Vorsorgeverträge, alle Formalitäten  
& Behördengänge.

VERLASSEN SIE SICH AUF UNS.



## LUMEN

BESTATTUNGEN  
HARALD WÖLFLE

87527 SONTHOFEN 87541 BAD HINDELANG info@bestattungen-woelfle.de  
Grünenstraße 17 Zillenbachstraße 3 www.bestattungen-woelfle.de  
Telefon 08321.855 69 Telefon 08324.95 3395





# Jetzt auch in Ihrer Nähe!

Besuchen Sie uns in den neuen Büroräumen.  
Wir freuen uns auf Sie.

---

**ERGO im Städtle**  
**B. Prinz & H. Thurwach**

Allestrasse 4  
87509 Immenstadt  
Telefon 08323/9892877

[benjamin.prinz@ergo.de](mailto:benjamin.prinz@ergo.de)  
[holger.thurwach@ergo.de](mailto:holger.thurwach@ergo.de)

---

**ERGO**